ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP Newsletters 1997 - SOEP-Newsletters 35-38

SOEP Survey Papers, No. 132

Provided in Cooperation with:
German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2013) : SOEP Newsletters 1997 - SOEP-Newsletters 35-38, SOEP Survey Papers, No. 132, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/75405

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

SOEP The German Socio-Economic Panel Study

132

SOEP Survey Papers

Series F - SOEP Newsletters

SOEP – The German Socio-Economic Panel Study at DIW Berlin 2013

SOEP Newsletters 1997 – SOEP-Newsletters 35-38

DIW SOEP

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
http://www.diw.de/soepsurveypapers

Editors:
Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group. 2013. SOEP Newsletters 1997 – SOEP-Newsletters 35-38. SOEP Survey Papers 132: Series F. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

SOEP GROUP

SOEP NEWSLETTERS 1997 – SOEP-NEWSLETTERS 35-38

Berlin, 1997

Reprint 2013, mit links zu online erhältlichen Dokumenten

SOEP NEWSLETTER

Januar 1997 / 13. Jg.

Nr. 35

Projektgruppe "Das Sozio-oekonomische Panel" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

INHALT

	Seite
Info	2
Neues SOEP-Handbuch "Desktop Companion" gehört auf jeden SOEP-Arbeitsplatz	2
Neue Analysehilfe für SPSS für Windows	3
Kurs am DIW: Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 6. und 7. März 1997	3
Umweltschwerpunkt im SOEP in Vorbereitung - Ergebnis SOEP-Umweltworkshop vom Oktober 1996	3
Resonanz auf SOEP-Listserver	3
Sonderlieferung als Ergänzung der Stichprobe D (ZuwandererInnen): Biographie und ISCO-Nachvercodung für 1994/95	4
Neue Version von DIC2SAS und DIC2SPSS verfügbar	5
Personalia	6
News from Syracuse: New PSID-GSOEP Equivalent Data File on CD-ROM	6
1996 Version Syracuse University English User Package for the German Socio-Economic Panel	6
Neue DatennutzerInnen	7
Literatur-Neuerscheinungen	8
Impressum	9

ANLAGEN

Bestellschein
Adresskartei
Anmeldung SOEP-Workshop
NutzerInnen-Fragebogen
IABS-Workshop
Ausschreibung DGBw-Nachwuchspreis
New Research Fellowships at the University of Essex
Call for Papers der DGBw und der DStG

... info ... info ... info ... info ... info

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der NEWSLETTER trägt ein neues Kleid. Für eine eindeutige Identifikation wurde es bereits 1995 notwendig, den PANEL-NEWSLETTER in SOEP-NEWSLETTER umzutaufen. Um auch das äußere Erscheinungsbild des SOEP unverwechselbar zu machen, wurde ein neues SOEP-LOGO entwickelt, das Sie im Ansatz bereits von der CD-ROM kennen.

Die weiterentwickelte Version des Logos wird in Zukunft nicht nur den NEWSLETTER, sondern auch alle weiteren SOEP-Angebote zieren. Während wir Sie beim NEWSLETTER „nur" mit der schwarz-weiss-Version vertraut machen, ist auf unserer homepage im Netscape das neue SOEP-Logo in Zukunft auch in Farbe zu bewundern. Wir hoffen, daß damit wichtige Informationen aus der Projektgruppe noch besser sichtbar werden und damit schneller zu den NutzerInnen gelangen können.

Damit die weitergegebenen Informationen für Sie von Nutzen sind, müssen wir wissen, was Sie benötigen. In diesem Zusammenhang versandten wir mit der letzten Datenlieferung auch einen Fragebogen zur Software, mit der Sie die SOEP-Daten verarbeiten. Leider war der Rücklauf der Fragebögen bislang eher schleppend. Daher möchten wir auf diesem Wege nochmals alle bitten, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben, dies zu tun und ihn möglichst bald zurückzusenden. (Eine Kopie des Fragebogens finden Sie im Anhang dieses NEWSLETTERs.)

Die gesamte SOEP-Gruppe wünscht Ihnen ein gesundes und erfolgreiches 1997.

Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen

Elke Holst

Elke Holst

Neues SOEP-Handbuch "Desktop Companion" gehört auf jeden SOEP-Arbeitsplatz

Im Zusammenhang mit unserer Umfrage zur Software der SOEP-NutzerInnen stellte sich heraus, daß die Frage nach der Nützlichkeit des Desktop-Companion teilweise gar nicht beantwortet werden konnte, da dieses **neue (!)** SOEP-Handbuch vielen überhaupt nicht bekannt ist - obwohl es auf der CD-ROM mit den Daten ausgeliefert wurde. Das Handbuch sollte allen DatennutzerInnen - also auch Hilfskräften - zugänglich gemacht werden und an jedem Arbeitsplatz liegen. Sowohl professionelle SOEP-NutzerInnen als auch - AnfängerInnen finden hier zahlreiche Auswertungsbeispiele und umfangreiche Hilfen zur Verarbeitung der SOEP-Daten.

Sollten Sie das Desktop-Companion noch nicht von der CD-ROM ausgedruckt haben, können Sie dies mit folgenden Befehlen nachholen.

Unter der Voraussetzung, daß Ihr CD-ROM Laufwerk den Buchstaben „D" trägt:

D:\desktop.pdf (adobe acrobat PDF Format)

D:\desktop.ps (PostScript Format)

D:\d_itmkor.pdf (deutsche Version der Item Korrespondenzliste in PDF format)

D:\d_itmkor.ps (deutsche Version der Item Korrespondenzliste in PS format)

PostScript Drucker:

Wechseln Sie in das Verzeichnis

D:\

und geben Sie den Befehl

copy /b desktop.ps lpt1:

ein.

Die PDF-files können mit der ebenfalls auf der CD-ROM mitgelieferten Software „adobe acrobat" ausgeduckt werden.

Senden Sie uns Ihre Meinung über das Handbuch und füllen Sie bitte (falls noch nicht getan) den im Anhang nochmals beigefügten NutzerInnen-Fragebogen aus.

Sollten Sie weitere Fragen zum Desktop Companion haben, wenden Sie sich bitte an John Haisken-De New (Tel. -461 oder Email: JHAISKENDENEW@DIW-BERLIN.DE).

Neue Analysehilfe für SPSS für Windows

Eine aktualisierte Analysehilfe für Datennutzer, die mit SPSS für Windows arbeiten, ist ab sofort verfügbar. **"Data Management and Analysis of the German Socio-economic Panel Using SPSS for Windows"** von James C. Witte kann mit dem im Anhang beigefügten Bestellformular zum Preis von DM 15,-- angefordert werden.

Kurs am DIW: Einführung in die Nutzung von SOEP-Daten am 6. und 7. März 1997

Wie in jedem Frühjahr bietet die SOEP-Gruppe auch im Jahre 1997 einen Einführungskurs in die Daten des SOEP an. Nach einer einleitenden Plenarveranstaltung mit Vorträgen zu „Inhalt, Struktur und Nutzungsmöglichkeiten der SOEP-Daten" sowie zur „Hochrechnung und Gewichtung" liegt der Schwerpunkt des Workshops in Hands-on sessions, in deren Verlauf der Umgang mit den SOEP-Daten auf Basis verschiedener Softwarepakete am PC in kleinen Arbeitsgruppen geübt wird. Dabei wird auch das umfangreiche Dokumentationsmaterial (SOEPLIT, SOEPINFO, BIOSCOPE Desktop Companion) vorgestellt.

InteressentInnen für den Workshop am 6. und 7. März 1997 bewerben sich bitte mit beiliegendem Anmeldeformular. Teilen Sie uns dabei bitte auch mit, für welches Softwarepaket Sie sich vorrangig interessieren.

Wesentliche **Voraussetzung** für eine erfolgreiche Teilnahme ist ein intensives Durcharbeiten des „Desktop Companion" von John P. Haisken-DeNew und Joachim R. Frick, das Sie mit der letzten Datenweitergabe (auf CD-Rom) erhalten haben. NutzerInnen, die kein CD-Rom-Laufwerk zur Verfügung haben bzw. nur mit der Diskettenversion arbeiten, können eine Diskette mit dem Desktop Companion bei Sabine Kallwitz oder Claudia Zimer (Tel. -292 oder per Email: SOEPMAIL@DIW-BERLIN.DE) abrufen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Workshop haben, wenden Sie sich bitte an Joachim Frick

(Tel. -279 oder Email: JFRICK@DIW-BERLIN.DE).

Umweltschwerpunkt im SOEP in Vorbereitung - Ergebnis SOEP-Umweltworkshop vom Oktober 1996

Im Oktober 1996 veranstaltete die Projektgruppe SOEP in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Europa Universität Viadrina, Frankfurt(Oder) eine Tagung zum Thema "Umwelt und empirische Sozialforschung". ExpertInnen aus den Disziplinen Ökonomie, Soziologie und Psychologie stellten Ergebnisse diverser empirischer Studien zu Umwelteinstellungen und Umweltverhalten vor.

Ziel der Veranstaltung war es, den geplanten SOEP-Befragungsschwerpunkt 1998 "Ökologie und Umweltverhalten" konzeptionell vorzubereiten, die bisherigen Erkenntnisse aus repräsentativen Surveys kritisch zur Diskussion zu stellen und vor diesem Hintergrund Forschungslücken zu identifizieren. Die einzelnen Referate und Diskussionsbeiträge werden Mitte 1997 in einer DIW-Buchreihe veröffentlicht. Ein zentrales Ergebnis der Diskussion bezog sich auf die nach wie vor bestehende Datenlücke längsschnittbezogener Informationen. Im Rahmen einer Abschlußdiskussion wurde der Projektgruppe einhellig empfohlen, sich mit dem SOEP der zwar nicht einfach zu operationalisierenden, aber immer wichtiger werdenden Umwelt-Thematik zu widmen. Es wurde breite Unterstützung bei der weiteren Vorbereitung zugesagt.

Die SOEP-Gruppe wird Anfang des Jahres 1997 interessierten NutzerInnen einen Entwurf möglicher Fragen zum Thema "Ökologie und Umweltverhalten" für einen Pretest zugänglich machen. **InteressentInnen** können via Email an Jürgen Schupp (JSCHUPP@DIW-BERLIN.DE) auf den Verteiler zur weiteren Planung der Gestaltung des nächsten Befragungsschwerpunktes aufgenommen werden. Im NEWSLETTER werden wir ebenfalls über den weiteren Fortgang der Planungen berichten.

Resonanz auf SOEP-Listserver

Im letzten NEWSLETTER stellten wir unseren Listserver (**soep-l**) vor, über den seit Ende September 1996 alle SOEP-DatennutzerInnen die Möglichkeit zur *direkten* Kommunikation haben. Wir begannen den neuen Service mit rund 150 Email-Adressen; mittlerweile sind über 220 Email-Adressen eingeschrieben - Tendenz steigend!

Die Erfahrungen der ersten Monate zeigen, daß im Vergleich zu manchen anderen Listservern ein relativ „normaler" Austausch von Informationen stattfindet; d.h. es werden zumeist methodische Fragen gestellt und beantwortet als auch Tips gegeben, ohne daß eine massenweise Überschüttung mit ungewollten Mitteilungen die TeilnehmerInnen trifft. Insgesamt - meinen wir sagen zu können - wird der Listserver als schnelle, aktuelle und kostengünstige Kommunikationsmöglichkeit mit anderen SOEP-NutzerInnen geschätzt.

Natürlich steht es Jeder bzw. Jedem jederzeit frei, sich wieder aus der Liste *auszutragen* und sich auf die im NEWSLETTER verbreiteten Informationen zum SOEP zu beschränken. Für (neue) InteressentInnen am Listserver hier noch einmal die Regeln zum **Ein- bzw. Austragen** als ListenteilnehmerIn:

Senden Sie eine Email an:

majordomo@krupp.diw-berlin.de

zum *Eintragen* mit folgenden Text:

SUBSCRIBE soep-l Ihre Email Adresse

[Beispiel: SUBSCRIBE soep-l mueller@test-uni.de]

zum *Austragen* mit folgenden Text:

UNSUBSCRIBE soep-l Ihre Email Adresse

Bitte sonst keinen Text einfügen und auch das Subject-Feld der Email freilassen!!!

Die Email-Adresse (majordomo@krupp.diw-berlin.de) bitte nur (!) zum Einschreiben bzw. Ausschreiben verwenden, jedoch nicht zum Versenden von Rundbriefen.

Sie erhalten bei erfolgreichem Einschreiben umgehend eine Email mit Bestätigung Ihrer Eintragung. Danach werden alle Beiträge zur Diskussionsliste in einer Kopie an Ihre eingetragene Email-Adresse gesandt.

Wenn Sie selbst einen Beitrag als Rundbrief verschicken möchten, dann senden Sie Ihren Beitrag bitte **nur** an:

soep-l@krupp.diw-berlin.de

Die hier verfaßte Nachricht geht dann in Kopie an **alle** (also bislang rund 220!) eingeschriebenen Listen-TeilnehmerInnen. Hier können und sollten Sie auch das SUBJECT-Feld nutzen.

Im Internet finden Sie auch **menue-gesteuerte Informationen zur Nutzung des SOEP-Listservers** auf unserer *soep-l page*:

http://www.diw-berlin.de/cgi-bin/lwgate/SOEP-L/

Fragen, Kommentare und Anregungen zum Listserver, die nicht unbedingt sämtliche ListenteilnehmerInnen betreffen, senden Sie bitte künftig an:

jschupp@diw-berlin.de

Geben Sie bitte diese Informationen auch an Ihre MitarbeiterInnen und Hilfskräfte weiter!

Sonderlieferung als Ergänzung der Stichprobe D (ZuwandererInnen): Biographie und ISCO-Nachvercodung für 1994/95

Aufgrund verschiedentlicher Nachfragen von seiten der SOEP-NutzerInnen haben wir uns kurzfristig entschlossen, eine Sonderauslieferung mit Zusatzinformationen zur Stichprobe D (ZuwanderInnen) **vorab** zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich hierbei um Daten, die nach der neuen Fragebogengliederung im Personenfragebogen 2 (Biographie) in dem eigens dafür vorgesehenen Block für ZuwanderInnen einmalig erhoben wurden: z.B. Zuwanderungsstatus (AussiedlerInnen, deutsche RückkehrerInnen aus dem Ausland, AsylbewerberInnen/Flüchtlinge, etc.), Zuwanderungsjahr, Geburtsland, Aufenthaltsstatus, soziale Netzwerke in Deutschland. Diese Informationen waren in der regulären Datenweitergabe bislang nicht enthalten.

Für die ZuwanderInnen-Stichprobe stehen inzwischen ebenfalls Nachvercodungen für die berufliche Tätigkeit (ISCO-Codes, Versionen 1968 und 1988) für die Jahre 1994 und 1995 zur Verfügung. Diese Daten liegen für die Stichproben A bis C nur für das Jahr 1995 vor und waren in der bisherigen Datenweitergabe in der Datei LP gespeichert. Die genannten Informationen werden - soweit verfügbar - für alle Stichproben in die Dateien KPGEN und LPGEN übernommen und aus technischen Gründen komplett für alle Befragungspersonen des jeweiligen Jahres ausgeliefert.

Bestellungen für diese Sonderlieferung richten Sie bitte **ab sofort** an Sabine Kallwitz oder Claudia Zirner (-292; SOEPMAIL@DIW-BERLIN.DE). Der Versand der Daten wird voraussichtlich ab Januar 1997 erfolgen.

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen zu den Zuwanderungsdaten ist Joachim Frick (-279; JFRICK@DIW-BERLIN.DE). Bei Fragen zu den Berufsvercodungen wenden Sie sich bitte an Jürgen Schupp (-238; JSCHUPP@DIW-BERLIN.DE).

Neue Versionen von DIC2SAS und DIC2SPSS verfügbar

1. DIC2SAS.EXE V3.02

Wie einige NutzerInnen schon über den SOEP-Listerserver erfahren haben, geht SAS - wenn mit Standardeinstellungen gerechnet wird - bei der Erstellung von Systemfiles recht großzügig mit dem Speicherplatz um. Um diesem Übel zu entgehen, wurde bei der letzten Datenweitergabe kurz vor Toresschluß das Konvertierungsprogramm geändert und zur Optimierung des Speicherplatzverbrauchs für jede Variable ein LENGTH Statement in die SAS-Programme eingefügt.

Leider blieben bei den anschließenden Testläufen zwei Fehler unentdeckt, auf die wir aber jetzt von SOEP-NutzerInnen hingewiesen wurden. Sie können nun neue Files anfordern, in denen die Probleme behoben wurden.

Alternativ können Sie aber auch leicht selbst die notwendigen Korrekturen durchführen.

Im einzelnen ist folgendes zu berücksichtigen:

1. Die zugewiesenen 4 Bytes für die Personennummer reichen nur für die Stichproben A und B, nicht für C und D.

   Korrektur: Löschen Sie die LENGTH-Angaben für die Variablen PERSNR (unveränderliche Personennummer) und PARTNR$$ (Personennummer des Partners/der Partnerin oder ersetzen Sie die Längenangabe 4 durch eine 5.

2. In Datensätzen mit einer Breite von 1000 und mehr Zeichen „mogelte" sich in die LENGTH-Angaben von Variablen, die ein Offset von 1000 Bytes und mehr haben, die führende Ziffer des Offsets hinein.

   Korrektur: Löschen des überflüssigen Zeichens im LENGTH-Statement.

Beide Fehler wurden in DIC2SAS V3.02 behoben.

Darüber hinaus wurden noch zwei Verbesserungen bzw. Änderungen in DIC2SAS V3.02 vorgenommen:

1. Im Aufruf von DIC2SAS kann jetzt der Pfad für das Ablegen und Auffinden der SAS Daten bestimmt werden. Bisher war der Pfad mit „SOEP_SAS" vorgegeben. (Diese Option ist vornehmlich für PC-Anwender vorgesehen).

2. Bisher wurden bei der Konvertierung die missing values vom Datenbanksystem SIR (-1,-2,-3) von SAS automatisch übernommen (A,B,C). Dies führte bei weiteren Konvertierungen in Software-Pakete, welche nur einen missing value-Typ kennen (z.B. von SAS nach STATA) zu Problemen. Ab der Version V 3.x werden grundsätzlich keine missing values mehr automatisch erzeugt; auf Wunsch können sie jedoch durch Angabe des Parameters „missing" generiert werden.

2. DIC2SPSS .EXE V3.0

Die neue DIC2SPSS Version V3.0 berücksichtigt, daß SPSS inzwischen überwiegend in der Windows Version verwendet wird; d.h. via Voreinstellung wird nun die Windows-Version generiert. Weiterhin werden analog zu DIC2SAS V3.x standardmäßig keine missing-values erzeugt. Schließlich kann - wie für SAS - jetzt auch ein Pfad für das Auffinden und Ablegen der SPSS Daten bestimmt werden.

Eine DOS bzw. Mainframe Version sowie missing values können durch Angabe entsprechender Parameter beim Aufruf des Programmes erzeugt werden.

3. ALL2SAS und ALL2SPSS

Ergänzend zu den Konvertierungsprogrammen DIC2SAS und DIC2SPSS stehen jetzt die Programme ALL2SAS.EXE und ALL2SPSS.EXE zur Verfügung, die sämtliche in einem ZOO-Archiv enthaltenen Dictionary-Files mit einem einzigen Aufruf in SAS- bzw. SPSS-Programme umwandeln.

Sämtliche Programme und Kurzbeschreibungen hierzu können entweder per Email angefordert oder über unsere homepage im World-Wide-Webb (WWW) abgerufen werden (self-extracting-files).

Ansprechpartner für weitere Fragen in diesem Zusammenhang ist Rainer Pischner (Tel.: -319, Email: RPISCHNER@DIW-BERLIN.DE).

Personalia

Johannes Schwarze hat sich mit einer Arbeit zum Thema "Analysen zur individuellen Risikoeinstellung mit mittelbaren und unmittelbaren Verfahren" am Fachbereich Wirtschaft und Management der TU Berlin habilitiert. Nach dem Habilitationskolloqium zum Thema "Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit und das regionale Lohnniveau" wurde ihm die venia legendi für das Fach "Volkswirtschaftslehre" verliehen.

Richard V. Burkhauser und **Gert G. Wagner** wurde von der Stiftung „Deutsches Akademinisches Konzil" (German American Academic Council Foundation) das Projekt „A Cross-National Comparison of Wage and Income Distributions: Consequences of the 1990s Busi-

ness Cycle in Germany and the United States" bewilligt. Am Ende des Forschungsauftrages wird im Jahr 1999 eine internationale Konferenz in Washington, D.C., stehen.

Jürgen Schupp war im November/Dezember 1996 als Research Fellow am "European Centre for Comparative Analysis in the Social Sciences (ECASS)" an der University of Essex/England tätig. Er war damit der erste Fellow, der eine Einladung zu dieser neugeschaffenen europäischen "Large Scale Facility" erhielt. Jürgen Schupp arbeitete an einer vergleichendenden Studie mit dem Titel "The development of higher education within private households", die sich auf die britischen und deutschen Paneldaten stützt.

News from Syracuse:

New PSID-GSOEP Equivalent Data File on CD-ROM

We are pleased to announce that Wave 12 of the public-use version of the GSOEP and the second release of the Equivalent Data File are now ready to be released. Once again we will distribute the data on a CD-ROM. The CD-ROM includes twelve waves of the public-use version of the GSOEP and eleven waves of the PSID-GSOEP Equivalent Data File.

The data are available in a number of different formats to accommodate as many users as possible. Users who have received previous releases of the public-use file can obtain this update for $30. New users of the public-use file can obtain the data for $125. Data orders are now accepted, shipping of the data will begin in January 1997.

For more information about the public-use version of the GSOEP or the PSID-GSOEP Equivalent Data File and how to obtain these data refer to the abstracts below.

1996 Version Syracuse University English User Package for the German Socio-Economic Panel

With funds from the National Institute on Aging-Program Project #1-PO1 AG09743-01, "The Well-Being of the Elderly in a Comparative Context" - the Gerontological Center of The Maxwell School at Syracuse University has prepared an English user version of the public-use sample of the German Socio-Economic Panel.

The GSOEP User Package is contained on a CD-ROM and includes:

- The first twelve waves of the GSOEP data, including the first six waves of individuals living in the eastern states of Germany, and the first wave of the immigrant data. All data contain English variable and value labels which are translations of the original information provided by the Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW). These data are available in **SAS for Windows 6.1**, **SPSS for Windows**, **TDA**, **Stata 4.0**, and **ASCII** formats.
- Dictionary files that include the variable names, labels, and positions, as well as value labels and formats.
- An Adobe Acrobat version of *The GSOEP Study: Desktop Companion To The German Socio-Economic Panel (GSOEP)*, edited by John Haisken-DeNew and Joachim Frick.
- English translations of all questionnaires, from 1984 through 1995, in WordPerfect 6.1, Word 6.0, and Adobe Acrobat formats.
- Summary statistics by variable name of GSOEP variables in ASCII format.
- The first 29 working papers in our Cross-National Studies in Aging program project working paper series in WordPerfect 6.1, Word 6.0, and Adobe Acrobat formats.
- Item correspondence list for the first twelve waves of the GSOEP data in WordPerfect 6.1, Word 6.0, and Adobe Acrobat formats.

How to Obtain the Data

Included on the CD-ROM with the 1996 Version of the Syracuse University English User Package for the GSOEP is the 1996 Version of the Syracuse University PSID-GSOEP Equivalent Data File User Package.

For users who have already signed a contract with the DIW and have received earlier releases of these data, the charge for the CD-ROM is $30. Contact Syracuse directly at the addresses below.

For new users, the dissemination of the GSOEP public-use file is a two step process. First it is necessary to sign a contract with the original producer of the data, the DIW. After the contract is signed, contact Syracuse to receive the data. The charge for the CD-ROM is $125. Contact the DIW and Syracuse at the addresses below.

Elke Holst
Projektgruppe SOEP
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Königin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin
Tel: +49-30-897 89 283
FAX: +49-30-897 89 200 or 209
Internet: eholst@diw-berlin.de

Professor Richard Burkhauser
Syracuse University
Center for Policy Research
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1090
Tel: +1-315-443-9040
FAX: +1-315-443-1081
Internet:: burk@maxwell.syr.edu

For more information refer to the Center for Policy Research homepage at Website:

http://www-cpr.maxwell.syr.edu/

Neue DatennutzerInnen

Prof. Alberto Alesina, Harvard University, Department of Economics. Littauer Center
USA - Cambridge, MA 02138
Persistence in Income Inequality: A Cross Country Analysis

Prof. Robert Barro, Harvard University, Department of Economics, Littauer Center
USA - Cambridge, MA 02138
Persistence in Income Inequality: A Cross Country Analysis

Prof. Steven B. Caldwell, Cornell University, Department of Sociology, 323 Uris Hall
USA - Ithaka, NY 14853
Erwerbstätigkeit von Frauen und Haushaltsstrukturen

Dr. Robert Chase, Yale University, PO BOX 208206
USA - New Haven, CT 06520-8206
Löhne u. Beschäftigung von Frauen in den alten Bundesländern seit der Wende

Dr. Thomas Elkeles, Epidemiologische Forschung Berlin, Moosdorfstraße 7-9, D - 12435 Berlin
Determinanten und Konsequenzen der Inanspruchnahme von Reha-Leistungen

Prof. Duncan Gallie, University of Oxford, Nuffield College, New Road, UK - Oxford, OX1 1NF
The comparative analysis of the relationship between employment, precarity, unemployment and social exclusion

Prof. Dr. Ursula Henke, Evangelische Fachhochschule Immanuel-Kant-Str. 18-20, D-44803 Bochum
Städtische Sozialstruktur im Wandel

Dr. Heike Kahl, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Schumannstr. 5, D-10117 Berlin
Analysen zur sozialen und wirtschaftlichen Lage von Jugendlichen

Prof. Dr. Robin Leidner, University of Pennsylvania, Department of Sociology, Mc Neil 113
USA - Philadelphia, PA 19104
Is Recent Fertility Decline in the Former GDR a socioeconomic Response?

Prof. Dr. C. Lienau, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Geographie, Robert-Koch-Str. 26, D - 48149 Münster
Flüchtlinge auf dem Arbeitsmarkt

Dr. Peter F. Lutz, Universität Hannover, FB Wirtschaftswissenschaften, Institut für Volkswirtschaftslehre Abt. Öffentliche Finanzen, Königsworther Platz 1, D - 30167 Hannover
Belastungsgleichheit in der Sozialversicherung

Prof. Dr. Gerhard Naegele, FH Dortmund, Institut f. Gerontologie, Evinger Platz 13, D - 44339 Dortmund
Lebenssituation älterer Menschen

Prof. Dr. Peter Raschke, Universität Hamburg, Institut für Politische Wissenschaft, Allende-Platz 1, D - 20146 Hamburg
Wandel des Frauenerwerbsverhaltens

Martin Rupprecht, Europäisches Forum für Migrationsstudien (EFMS), Institut an der Universität Bamberg Katharinenstr. 1, D - 96052 Bamberg
Immigration und Integration von Aussiedlern aus der ehemaligen UDSSR

Dr. Michael Schlese, DGB Technologieberatung e.V., Geschäftsführung, Kleiststr. 19-20, D - 10787 Berlin
Berufliche Erwartungen und Arbeitseinstellungen in Ost- und Westdeutschland

Dr. Eva Schulze, Berliner Institut f. Sozialforschung i. d. Technischen Universität Berlin, Hardenbergstr. 4-5, D - 10623 Berlin
Arbeitsteilung und Technisierung in Privathaushalten

Sikandar Siddiqui, Universität Hamburg, Arbeitsbereich Makroökonomie und Quantitative Wirtschaftspolitik, Von-Melle-Park 5, D - 20146 Hamburg
Age, Health and Labour Market Dynamics

Prof. Dr. Rainer Thoss, Westfälische Wilhelms Universität Münster, Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen, Am Stadtgraben 9, D - 48143 Münster
Human-Allokation bei heterogenen Fähigkeiten

Prof. Dr. Dietmar Wellisch, Technische Universität Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Lehrstuhl VWL. insbes. Finanzwissenschaft,
D-01062 Dresden
Einfluß der Staatsverschuldung auf das Migrationsverhalten

Literatur-Neuerscheinungen

Albrecht, Alexandra S. (1996): Occupational and Income Mobility Patterns in Eastern Germany Follwing Unification. Dissertation, Norman, Oklahoma: University of Oklahoma, Graduate College.

Bedau, Klaus-Dietrich; Frick, Joachim; Krause, Peter und Gert Wagner (1996): Zuwanderung vergrößert Einkommensungleichheit und Einkommensarmut in Deutschland geringfügig. In: DIW-Wochenbericht, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 63, Heft 50, S. 816-822.

Büchel, Felix und Wagner, Gert (1996): Der Einfluß von elterlichem Sporttreiben auf die Bildungsbeteiligung ihrer Kinder - Zur empirischen Bedeutung eines wichtigen positiven externen Effektes des Sports. Diskussionspapier Nr. 96-10, Bochum: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft.

Büchel, Felix; Spieß, C. Katharina und Wagner, Gert (1996): Bildungseffekte vorschulischer Kinderbetreuung - Eine repräsentative Analyse auf der Grundlage des sozio-oekonomischen Panels (SOEP). Diskussionspapier Nr. 96-13, Bochum: Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sozialwissenschaft.

Eichler, Martin und Lechner, Michael (1996): Public Sector Sponsored Continuous Vocational Training in East Germany: Institutional Arrangements, Participants, and Results of Empirical Evaluations. Discussion Paper 549-96, Universität Mannheim: Institut für Volkswirtschaftslehre und Statistik.

Elkeles, Thomas und Seifert, Wolfgang (1996): Immigrants and Health: Unemployment and Health-Risks of Labour Migrants in the Federal Republic of Germany, 1984-1992. In: Social Science and Medicine, Jg. 43, Heft 7, S. 1035-1047.

Ernst, Jochen (1996): Zwischen Arbeitsmarktrisiko und Frührente. In: Sozialer Fortschritt, Jg. 45, Heft 10, S. 234-242.

Flehmig, Susanne; Kreyenfeld, Michaela; Spieß, C. Katharina und Gert Wagner (1996): Kinderbetreuung und Erwerbstätigkeit. In: RUBIN, Jg. 6, Heft 2/96, S. 36-39.

Forschungsschwerpunkt Sozialer Wandel (1996): Stabilisierung und Ängste. In: WZB-Mitteilungen, Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Heft 73, S. 5-9.

Frick, Joachim (1996): Lebenslagen im Wandel: Determinanten kleinräumlicher Mobilität in Westdeutschland. In: Sozio-ökonomische Daten und Analysen für die Bundesrepublik Deutschland, Band 9 (Dissertation), Frankfurt/New York: Campus.

Frick, Joachim und Lahmann, Herbert (1996): Wohnungsmieten in Deutschland im Jahre 1995 - Ergebnisse des Sozio-oekonomischen Panels. In: DIW-Wochenbericht, Jg. 63, Heft 22-23, S. 379-386.

Frick, Joachim und Wagner, Gert (1996): Zur sozioökonomischen Lage von Zuwanderern in West-Deutschland. Diskussionspapier Nr. 140, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Frick, Joachim; Büchel, Felix und Wolfgang Voges (1996): Sozialhilfe als Integrationshilfe für Zuwanderer in Westdeutschland. In: DIW-Wochenbericht, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 63, Heft 48, S. 767-775.

Gailer, Heinz P. (1996): Arbeitsangebotseffekte einer Mehrwertsteuerfinanzierung der Sozialen Sicherung. In: Steiner, Viktor und Klaus F. Zimmermann (Hrsg.), Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt - Empirische Analyse und Reformansätze, ZEW Wirtschaftsanalysen, Band 6, Baden-Baden: Nomos, S. 11-33.

Gustafsson, Siv S.; Wetzels, Cécile M. M. P.; Vlasblom; Jan Dirk und Shirley Dex (1996): Women's labor force transitions in connection with childbirth: A panel data comparison between Germany, Sweden and Great Britain. In: Journal of Population Economics, Heft 9, S. 223-246.

Hackauf, Horst (1996): Partnerschaft im Umbruch: eine Ereignisanalyse auf der Basis von Längsschnittdaten des sozio-ökonomischen Panels (Dissertation), Darmstadt: Dissertations Druck Darmstadt.

Holst, Elke und Schupp, Jürgen (1996): Erwerbstätigkeit von Frauen in Ost- und Westdeutschland weiterhin von steigender Bedeutung. In: DIW-Wochenbericht, Jg. 63, Heft 28, S. 461-469.

Kolb, Jürgen und Trabert, Lioba (1996): Geringfügige Beschäftigung - notwendige Reformen und die Hürde der versicherungsfremden Leistungen. Diskussionspapier Nr. 45, Halle: Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH).

Landwehrkamp, Anja (1996): Pendlersaldo und Arbeitsplatzdefizit in Ostdeutschland. In: Wirtschaft im Wandel, Halle: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Heft 15/96, S. 15-18.

Netzler, Andreas (1996): Risiken und Risikoerfahrungen von Familien im Vergleich zu Kinderlosen (Gesamtprojektteil 2). In: ifb-Materialien, Bamberg:

Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg, Heft 3-96.

OECD (1996): Chapter 3: Earnings inequality, low-paid employment and earnings mobility. In: Employment Outlook, Paris: Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), S. 59-109.

Peinelt-Jordan, Klaus (1996): Männer zwischen Familie und Beruf - ein Anwendungsfall für die Individualisierung der Personalpolitik (Dissertation), München und Mering: Rainer Hampp Verlag.

Plug, Erik J. S.; Krause, Peter; Van Pragg, Bernard M. S. und Wagner, Gert G. (1996): Measurement of Poverty - Examplified by the German Case. In: Notburga Ott und Gert G. Wagner (Hrsg.), Income Inequality and Poverty in Eastern and Western Europe, Heidelberg: Physica, S. 69-89.

Riphahn, Regina (1996): Invaliditätsrentenzugang und Arbeitsmarkt. In: Steiner, Viktor und Klaus F. Zimmermann (Hrsg.), Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt - Empirische Analyse und Reformansätze, ZEW Wirtschaftsanalysen, Band 6, Baden-Baden: Nomos, S. 93-108.

Rürup, Bert (1996): Perspektiven der gesetzlichen Rentenversicherung. In: Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Darmstadt.

Scheremet, Wolfgang und Zwiener, Rudolf (1996): Economic Impacts of Reunification (1.6 The movement of labour between East and West Germany). In: Heiner Flassbeck and Gustav A. Horn (eds.), German Reunification - an Example for Korea? Aldershot, Brookfield, Singapore, Sidney: Dartmouth, S. 166-171.

Schlese, Michael und Schramm, Florian (1996): Zusätzliche Beschäftigung durch Arbeitszeitverkürzung? In: Personal, Heft 11, S. 610-615.

Schwarze, Johannes (1996): Trends in the Income Distribution of Unified Germany Analyzed by Decomposable Inequality Measures. In: Notburga Ott und Gert G. Wagner (Hrsg.), Income Inequality in Eastern and Western Europe, Heidelberg: Physica, S. 235-253.

Seifert, Wolfgang (1996): Neue Zuwanderergruppen auf dem westdeutschen Arbeitsmarkt - Eine Analyse der Arbeitsmarktchancen von Aussiedlern, ausländischen Zuwanderern und ostdeutschen Übersiedlern. In: Soziale Welt, Jg. 47, Heft 2, S. 180-201.

Seifert, Wolfgang (1996): Occupational and social integration of immigrant groups in Germany. In: new community, Jg. 22, Heft 3, S. 417-436.

Spieß, C. Katharina und Wagner, Gert (1996): Ein übersehener Bereich der Sozialpolitik: Staatliche Eingriffe und der Markt für Kinderbetreuung. In: Steiner, Viktor und Klaus F. Zimmermann, Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt - Empirische Analysen und Reformansätze, ZEW Wirtschaftsanalysen, Band 6, Baden-Baden: Nomos, S. 135-159.

Stapf, Heinz (1996): Old Age Poverty in Selected Countries of the European Union - Are Women Disproportionally Affected? In: Notburga Ott und Gert G. Wagner (Hrsg.), Income Inequality and Poverty in Eastern and Western Europe, Heidelberg: Physica, S. 125-145.

Thiede, Michael und Traub, Stefan (1996): Mutual Influences of Health and Poverty. Evidence from German Panel Data. Diskussionsbeitrag Nr. 54, Kiel: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Finanzwissenschaft und Sozialpolitik, Heft 54.

Wagenhals, Gerhard (1996): Wohlfahrt und Bestuerung. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.), Wohlfahrtsmessung - Aufgabe der Statistik im gesellschaftlichen Wandel., Wiesbaden: Statistisches Bundesamt, S. 97-117.

Weick, Stefan (1996): Zuwanderer in Deutschland optimistisch. In: Informationsdienst Soziale Indikatoren (ISI), Mannheim: ZUMA e.V., Heft 16, S. 1-4.

Zimmermann, Volker (1996): Auf dem Weg in die Beschäftigung: Determinanten einer raschen Eingliederung in das Erwerbsleben. Eine empirische Untersuchung für die Bundesrepublik Deutschland 1984-1992. Diskussionspapier Nr. 35-1996, Konstanz: Universität Konstanz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Statistik.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEPLIT vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei Sabine Kallwitz oder Claudia Zimer direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen" können.

<HTTP://WWW.DIW-BERLIN.DE/soep/ftp/soeplit/>

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung: Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281, Telefax: 030/89789-200, Email: <eholst@diw-berlin.de>,
Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an: <SOEPMAIL@DIW-BERLIN.DE>
SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET: <http://www.diw-berlin.de/soep/newslhome.html>

SOEP NEWSLETTER

April 1997 / 13. Jg.

Nr. 36

Projektgruppe "Das Sozio-oekonomische Panel" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

INHALT Seite

Info 2
Umfrage DatennutzerInnen 2
SOEP - Daten auch in STATA-Format 3
Revision Hochrechnung D-Stichprobe Startwelle 3
WWW-Version von SOEP-INFO ab sofort verfügbar 4
WWW-Version von SOEP-LIT ab sofort verfügbar 4
Über 1400 Publikationen auf Basis von SOEP-Daten 4
Personalia 5

Problems with the $SYR data on the German CD-ROM 5
News from Syracuse:
Summer Workshop July 8-12, 1997:
Using the GSOEP and the Syracuse University PSID-GSOEP Equivalent File 5
New Releases of English User Version of the GSOEP and PSID-GSOEP Equivalent File 5
List of English Papers Using the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File 6
Visiting Scholars 6

Neue DatennutzerInnen 6
Literatur-Neuerscheinungen 8
Impressum 11

ANLAGEN
Bestellschein
Adresskartei
ZUMA-Mitteilung
Ankündigung DGBw- Arbeitstagung
SOEP-INFO Screen Dump

... info ... info ... info ... info ... info

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zunächst möchten wir uns bei allen TeilnehmerInnen unserer Umfrage zur Nutzung der SOEP-Daten herzlich bedanken. Nach und nach erreichten uns 80 ausgefüllte Fragebögen, auf deren Basis wir uns einen Überblick über Ihr Arbeitsumfeld im Zusammenhang mit der Nutzung des SOEP-Datensatzes machen konnten. Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage finden Sie in diesem NEWSLETTER. Für alle InteressentInnen, die sich über die Ergebnisse noch genauer informieren möchten, halten wir auf unserer Homepage eine detaillierte Übersicht bereit (http://www.diw-berlin.de/soep/umfrage96.html).

Wie Sie wissen, ist die ursprüngliche Finanzierung des Panel-Comparability-Projektes (PACO) durch die EU-Kommission planmäßig im Jahre 1996 ausgelaufen. Wir bemühen uns jedoch mit unseren europäischen PartnerInnen um eine Weiterfinanzierung der PACO-Aktivitäten. Ein kleiner Schritt ist gelungen: unter dem Targeted Socio-Economic Research-Programm (TSER) der EU-Kommission wird in den Jahren 1997 bis 1999 die europaweit vergleichende Analyse des Arbeitsmarktes und der Einkommensverteilung gefördert. Im Rahmen dieser Analysen werden auch für PACO relevante Datenbankarbeiten weitergeführt werden können. Dieses Projekt wird von der British Household Panel Study (BHPS) unter der Leitung von Professor Jonathan Gershuny koordiniert.

Sollten Sie zu Themen dieses NEWSLETTERs Anregungen oder Kommentare haben, schreiben Sie uns (eholst@diw-berlin.de). Wir freuen uns über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Holst

Elke Holst

Umfrage DatennutzerInnen

Herzlichen Dank für die Übersendung Ihrer ausgefüllten Fragebögen. Insgesamt 80 deutschsprachige NutzerInnen machten sich die Mühe, uns Ihre Erfahrungen, Kritik und Anregungen zur praktischen Arbeit mit dem SOEP-Datensatz zu übermitteln. Wir werden anhand dieser Informationen unsere Service-Bemühungen in Zukunft noch stärker auf Ihre Bedürfnisse abstellen.

Hier einige ausgewählte Ergebnisse unserer Umfrage. Bitte beachten Sie, daß sich die Angaben in den Tabellen nur auf die zurückgesandten Fragebögen und damit nicht auf die Gesamtheit unserer NutzerInnen beziehen.

- Zunächst fiel uns auf, daß das 1996 neu entwickelte **Desktop-Companion** den meisten NutzerInnen nicht bekannt war (zwei Drittel). Dies ist besonders schmerzlich, da dieses Handbuch **als wichtige Hilfe** für die tägliche praktische Arbeit mit dem SOEP-Datensatz dienen soll. Wir möchten an dieser Stelle daher nochmals den Hinweis geben: DRUCKEN SIE DAS DESKTOP-COMPANION DIREKT VON DER CD AUS UND LEGEN SIE DIESES DOKUMENT NEBEN IHREN PC-ARBEITSPLATZ. Sie finden hier Antworten auf die meisten Ihrer Fragen.
- Ein weiteres, diesmal positives Ergebnis ist der große Zuspruch der überwiegenden Mehrheit der NutzerInnen zu unserem **Listserver soep-l**. Knapp zwei Drittel hielten diesen relativ neuen Service für sehr nützlich, um Probleme im Umgang mit den SOEP-Daten zu diskutieren. Fast alle NutzerInnen möchten über diese Kommunikationsmöglichkeit schnell an aktuelle Informationen von der Panelgruppe zur Datenbank zu gelangen. Unsere Anstrengungen werden auch in Zukunft darauf hinzielen, Ihren diesbezüglichen Wünschen gerecht zu werden.
- Der Rücklauf der Fragebögen fiel entsprechend der Struktur der SOEP-NutzerInnen nach verschiedenen **Fachgebieten** aus, d.h. die meisten Rückläufe kamen aus dem Bereich Volkswirtschaftslehre/Statistik und Soziologie (Tabelle 1).

Tabelle 1:
(Mehrfachnennungen möglich)

Fach	
Volkswirtschaftslehre/Statistik	54%
Soziologie	46%
Medizin	6%
Politologie	6%
Haushaltswissenschaften	3%
BWL	3%
Sonstige	4%
Rückläufe Fragebögen	*80*

Die Übersicht über die von Ihnen genutzte Software (Tabelle 2) macht deutlich, daß TDA-RZOO sich mittlerweile zum beliebtesten Datenbank- und Retrievalsystem entwickelt hat. SPSS für Windows stellte sich als die am häufigsten genutzte Allround-Software für das Verwalten, Bearbeiten und die Analyse der SOEP-Daten heraus. Auch STATA gewinnt an Gewicht. Von daher wollen wir mit unserer Entscheidung, STATA Binär-Dateien standardmäßig auszuliefern, auch den Erfordernissen unserer NutzerInnen entsprechen.

Tabelle 2:
(Mehrfachnennungen möglich)

Software-Paket	Verwalten	Bearbeiten	Analyse
TDA-RZOO	57.5%	23.8%	16.3%
SPSS-Windows	40.0%	60.0%	63.8%
SPSS-DOS,UNIX,Mainframe	2.5%	7.5%	7.5%
SAS-DOS	2.5%	3.8%	3.8%
SAS-Windows	13.8%	17.5%	12.5%
SAS-UNIX,Mainframe	8.8%	10.0%	8.8%
LIMDEP	6.3%	8.8%	27.5%
GAUSS	13.8%	20.0%	28.8%
STATA	11.3%	21.3%	22.5%
ORACLE	2.5%	0.0%	0.0%
Anderes Datenbanksystem SQL	2.5%	1.3%	1.3%
Anderes	5.0%	11.3%	12.5%
Rückläufe Fragebögen	*80*	*80*	*80*

Eine detailliertere Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse finden Sie auf unserer SOEP-Homepage: **http://www.diw-berlin.de/soep/umfrage96.html**.

Wer die ausführlichen Ergebnisse unserer NutzerInnen-Umfrage lieber konventionell auf Papier erhalten möchte, wendet sich bitte an Sabine Kallwitz oder Claudia Zimer (Tel.: -292; Email: soepmail@diw-berlin.de).

Für weitere Fragen zum Inhalt steht Ihnen John Haisken-De New gerne zur Verfügung (Tel.: -461; Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de).

SOEP-Daten auch in STATA-Format

Unsere Anfrage bezüglich der Aufbereitung unserer Daten für die Anwendung des Statistikpaketes STATA wurde sehr positiv beantwortet. InteressentInnen, die die SOEP-Daten-Testversion angefordert hatten, waren von dieser Nutzungsmöglichkeit sehr angetan.

Wir haben uns daher entschlossen, ab Auslieferung der SOEP-Daten im Herbst 1997 regelmäßig **auch** eine STATA-Version weiterzugeben. Den NutzerInnen des Public-Use-Files stehen mit dem neuesten Release der CD-ROM aus Syracuse bereits die SOEP-Daten im STATA-Format zur Verfügung.

Ansprechpartner für weitere Fragen in diesem Zusammenhang ist John Haisken-De New (Tel.: -461; Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de).

Revision Hochrechnung D-Stichprobe Startwelle

Mit Lieferung der Rohdaten der zweiten (D2) bzw. dritten (D1) Welle der ZuwandererInnenstichprobe im Jahr 1996 an das DIW gingen neue Informationen zur Feldarbeit der Startwelle von D einher. Diese neue Informationsbasis erforderte eine **Revision** der Hochrechnung der Startwelle des D-Samples (1995). Hervorstechendes Merkmal ist, daß die D-Stichprobe nunmehr **ausschließlich** zur Analyse der Zuwanderung nach Westdeutschland **aus dem Ausland** (AussiedlerInnen, ÜbersiedlerInnen bis zur Währungsunion und sonstige ZuwandererInnen) genutzt werden kann. 'Spät-ÜbersiedlerInnen', d.h. innerdeutsche Ost-West-Wanderungen nach Juli 1990, die im bisherigen Konzept ein **D-spezifisches** Gewicht hatten (vgl. Rendtel/Daschke 1996), weisen nun auch D-spezifische Gewichte von Null auf, da sie selektiv in die Stichprobe gelangt sind. Deskriptive Analysen der innerdeutschen Ost-West-Migration seit der Währungsunion können daher nunmehr **ausschließlich** auf der Basis der C-Stichprobe vorgenommen werden.

Die veränderte Definition der Grundgesamtheit legte auch ein modifiziertes Verfahren zur Randanpassung nahe. Somit verändern sich **alle** Hochrechnungsfaktoren der Startwelle der D-Stichprobe. Eine Dokumentation der Revision der Hochrechnung der Startwelle der D-Stichprobe erfolgt in Rendtel/Pannenberg/Daschke 1997 (im Erscheinen).

Die neuen Hochrechnungsfaktoren werden mit der nächsten Lieferung des SOEP-Gesamtdatensatzes im Herbst 1997 weitergegeben.

Bei weiteren inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Markus Pannenberg (Tel.: -678; Email: mpannenberg@diw-berlin.de). Benötigen Sie dringend eine Vorablieferung der neuen Hochrechnungsfaktoren für die D-Stichprobe, können Sie diese bei Sabine Kallwitz oder Claudia Zimer (Tel.: -292; Email: soepmail@diw-

berlin.de) - aus Gründen des Datenschutzes am besten schriftlich - anfordern.

WWW-Version von SOEP-Info ab sofort verfügbar

Ab sofort steht auf unserer SOEP-Homepage die Variablendokumentation SOEP-Info zur Verfügung. Erstmals können Sie sich nun auch via World-Wide-Web (www) interaktiv über die SOEP-Datenbank informieren (SOEP-Homepage: http://www.diw-berlin.de/soep/). Hier finden Sie stets die aktuellste Version von SOEP-Info, was Ihnen zeitraubende Updates erspart.

SOEP-Info enthält die Dokumentation der SOEP-Daten von 1984 bis 1995. Die Informationen zu Variablen der SOEP-Datenbestände umfassen

- eine Liste sämtlicher im SOEP erhobenen Themengebiete.
- eine Liste korrespondierender Variablen und
- Häufigkeitsauszählungen, denen auch Value-Labels entnommen werden können.
- Informationen zur Stellung der Variablen in der DIW-Sir-Datenbank.

Unsere neue Dienstleistung ist besonders interessant für UNIX- und Windows NT-User, für die die bisherige Version auf Diskette bzw. CD-ROM nicht lauffähig war.

Im Anhang finden Sie eine Abbildung der Oberfläche von SOEP-Info, wie Sie auf unserer Homepage zu finden ist.

Falls Sie Verbesserungsvorschläge für die Gestaltung und/oder Handhabung des Programms haben, bitten wir Sie, uns eine Message zu schicken: Ansprechpartner für technische Hinweise ist Ingo Sieber (Email: isieber@diw-berlin.de). Sollten Sie inhaltliche Hinweise oder Fragen haben, steht Ihnen John Haisken-De New gerne zur Verfügung (Tel.: -461; Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de).

WWW-Version von SOEP-Lit ab sofort verfügbar

Auch unsere Literaturdatenbank SOEP-Lit kann ab sofort interaktiv über unsere Homepage erreicht werden. Sie können damit Ihre Literaturrecherchen über Beiträge, die auf Basis der SOEP-Daten erstellt wurden, direkt über das Internet durchführen. Die SOEP-Lit Datenbank erfaßt Ihre Buchpublikationen sowie Ihre Beiträge in Journals, Büchern und Diskussionspapieren. Sollten Sie Ihre Publikation bzw. Publikationen in SOEP-Lit vermissen, schicken Sie bitte Jürgen Schupp ein Belegexemplar der jeweiligen Publikation, und Sie werden sofort aufgenommen.

Ansprechpartner für SOEP-Lit auf www ist John Haisken-De New (Tel.: -461; Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de). Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Jürgen Schupp (Tel.: -238; Email: jschupp@diw-berlin.de) gerne zur Verfügung.

Über 1400 Publikationen auf Basis von SOEP-Daten liegen vor

Auch im letzten Jahr wurden uns wieder mehr als 170 wissenschaftliche Veröffentlichungen auf Basis der SOEP-Daten zugesandt. Mittlerweile ist der Bestand der im DIW gesammelten SOEP-Belegexemplare auf über 1400 angewachsen (vgl. Tabelle 3). Daß die Zahl der Veröffentlichungen als Buchbeiträge 1996 stark zunahm, liegt insbesondere an der großen Zahl der mittlerweile fertiggestellten Veröffentlichungen der KSPW. Aber auch die Zahl der Monographien auf Basis der SOEP-Daten steigt deutlich an.

Tabelle 3:

	Für den Zeitraum 1984 bis 1996 Stand 11. März 1997		
Art der Veröffentlichung	*1984-1994*	*1995*	*1996*
Fachzeitschrift, international	5%	10%	9%
Fachzeitschrift, deutsch	17%	24%	17%
Monographie (einschl. Dissertationen)	4%	4%	9%
Buchbeitrag	33%	17%	31%
DIW-Schrift (Wochenbericht u.a.)	8%	6%	4%
Diskussionspapier	24%	32%	24%
sonst. graue Literatur	7%	6%	5%
Infratest-Berichte	4%	1%	2%
Insgesamt	100%	100%	100%
Anzahl	*1080*	*162*	*173*

Quelle: SOEP-Lit Datenbank der Belegexemplare des SOEP;

Erfahrungsgemäß wird die Zahl der Belegstücke für 1996 noch steigen; auch werden noch etliche Diskussionspapiere des Jahres 1996 in „höherwertige" Veröffentlichungen - insbesondere in Fachzeitschriften - in

unserer Statistik „umgebucht" werden können. Bitte versäumen Sie es nicht, stets nach Erscheinen Ihrer Publikation ein Belegexemplar Jürgen Schupp zuzusenden.

Personalia

Gert Wagner war im Rahmen des Forschungsvorhabens „Aufbau einer Gesundheitsberichterstattung des Bundes" (GBE) als Gutachter für das Statistische Bundesamt tätig.

Problems with the $SYR data on the German CD-ROM

Our partners at Syracuse University, who provided us with the "$SYR" data files found on your German CD-ROM, have informed us that there are some computational problems with the generated income variables. Although this problem has not been found for all observations, and the error is very small, they are planning to reissue the data. All GSOEP subscribers who intend to use the "$SYR" data files, are then requested to send a fax/letter/email to Syracuse University, informing them of the required file format (SPSS, SAS, Stata, TDA, etc), and Syracuse will send the files directly to the user. We sincerely regret the inconvenience caused to our users.

Note: These problems are ONLY found on the **German** CD-ROM issued in September 1996 for the files: $SYR.

As usual, the full name, address, and contract number of the "Contract User" must be used when applying for this data.

Barbara Butrica
"Syracuse Income Variables $SYR Reissue"
Center for Policy Research
Syracuse University
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1090
U S A
FAX: 001-315-443-1081
Email: babutric@mailbox.syr.edu
Subj: "Syracuse Income Variables $SYR Reissue"

News from Syracuse:

Summer Workshop July 8-12, 1997: Using the GSOEP and the Syracuse University PSID-GSOEP Equivalent File

The 1997 GSOEP-PSID summer workshop will be held at Syracuse University **July 8th through July 12th.** Workshop sessions are designed to benefit new users of either the GSOEP or the PSID-GSOEP Equivalent File. Applications are now being accepted and should arrive in Syracuse **no later than May 15, 1997.** All applications will be considered in the order in which they arrive. The workshop is limited to 20 people.

Scholarships of up to $1,000 per student are available on a competitive basis. Scholarship applications should arrive not later than May 1, 1997.

A schedule of the workshop is available online at http://www-cpr.maxwell.syr.edu/gsoep/gsoep97.htm. A copy of the application form is available online at http://www-cpr.maxwell.syr.edu/gsoep/appfrm97.htm.

New Releases of English User Version of the GSOEP and PSID-GSOEP Equivalent File

CD-ROMs containing Wave 12 of the English user version of the GSOEP and the second release of the PSID-GSOEP Equivalent File are now being distributed. The CD-ROM includes the first twelve waves of the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1994 in SAS-Windows *.SD2, SAS Transport *.V5X, SPSS-Windows *.SAV, SPSS Transport *.POR, TDA, Stata 4.0, and ASCII formats.

For users who have already signed a contract with the DIW and have received earlier releases of these data, the charge for the CD-ROM is $30. Contact Syracuse directly at the address below.

For new users, the dissemination of these data is a two step process. First it is necessary to sign a contract with the original producer of the data, the DIW. After the contract is signed, contact Syracuse to receive the data. The charge for the CD-ROM is $125. Contact the DIW and Syracuse at the addresses below.

Sabine Kallwitz/Claudia Zimer
Projektgruppe SOEP
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Koenigin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin
Tel: +49-30-897 89 292
FAX: +49-30-897 89 200 or 209
Internet: soep mail@diw-berlin.de

Detlef Jurkat
Center for Policy Research
Syracuse University
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1020
Tel: +1-315-443-9442
FAX: +1-315-443-1081
Internet: dwjurkat@syr.edu

List of English Papers Using the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File

A list of working papers and publications in English using the English language version of the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File is now available online. As of March 1, 1997 over 200 papers are listed on our website at
http://www-cpr.maxwell.syr.edu/gsoep/biblio.htm.

We want to keep the research world informed of your work using these data, so please help keep our list of papers current by sending Detlef Jurkat an electronic version of your paper, as well as the appropriate citation.

When you use our data in your paper and are looking for an appropriate citation to provide additional information to your readers, please cite

for the GSOEP data:

Wagner Gert G., Richard V. Burkhauser, and Friederike Behringer. 1993. "The English Language Public Use File of the German Socio-Economic Panel." *Journal of Human Resources.* 28(2):429-433.

for the PSID-GSOEP Equivalent File:

Burkhauser, Richard V., Barbara A. Butrica, and Mary C. Daly. 1995. "The Syracuse University PSID-GSOEP Equivalent Data File: A Product of Cross-National Research." Cross-National Studies in Aging Program Project Paper No. 25, All University Gerontology Center, The Maxwell School. Syracuse, NY: Syracuse University.

Visiting Scholars

Michaela Kreyenfeld, from the University of Bochum, recently spent three months at Syracuse University researching the return to human capital for immigrants of German origin with Professor Tom Dunn.

C. Katharina Spiess, also from the University of Bochum, is visiting Syracuse for six weeks to collaborate with Professor Jan Ondrich on a number of papers looking at the effect of children and maternity leave on women's pay in Germany and parental leave and the return to work after childbirth in Germany.

Neue DatennutzerInnen

Prof. Dr. Jens Alber, Universität Konstanz,
Fakultät für Verwaltungswissenschaft,
Postfach 5560, D91, D-78434 Konstanz
Wandel der Arbeitsbiographien und seine Auswirkungen auf die sozialen Sicherungssysteme der Bundesrepublik Deutschland - Problemanalyse und Reformperspektiven

Prof. Dr. Hans Benninghaus, Technische Universität Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Dovestr. 1,
D-10587 Berlin
Der Wandel von Lebensstilen und ihre objektive Determination - Zum Zusammenhang von sozialstrukturellen und kulturellen Wandlungsprozessen

Dr. Christoph F. Buechtemann, Center for Research on Innovation & Society, (C*R*I*S*) International,
2290 Las Tunas Road, USA-Santa Barbara, CA, 93103
Capital, Social Mobility, and Welfare State Reform

Prof. Andrew Chesher, University of Bristol, Department of Economics, Alfred Marshall Building,
8 Woodland Road, UK-Bristol BS8 1TN
An Investigation of Earnings Dynamics, Unemployment and Health

Prof. Dr. Gerald L. Eberlein, Technische Universität München, Lehrstuhl für Soziologie, Lothstr. 17,
D-80335 München
Arbeitslosigkeit in der Wohlstandsgesellschaft

Dr. Jochen Ernst, Universität Leipzig, Institut für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Liebigstr. 27,
D-04103 Leipzig
1. Die soziale Lage behinderter Frauen 2. Ältere Arbeitnehmer und Ruhestand

Prof. Dr. J. Fijalkowski, FU Berlin, FB Politische Wissenschaft, FS Arbeitsmigration, Rüdesheimer Str. 1, D-14197 Berlin
Analyse von Migranten

Prof. John P. Formby, University of Alabama, Department of Economics, Hayes Professor of Economics, Box 870-224, USA-Tuscaloosa, AL 35487-0224
Earning Inequality and Mobility: A Decomposition Approach

Prof. Dr. Bernd Frick, Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Rechts- und Staatwissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Personal und Organisationsökonomie, Friedrich-Loeffler-Str. 70, D-17489 Greifswald
Stabilität von Arbeitsplätzen und Beschäftigungsverhältnissen. Strukturelle und individuelle Determinanten

Prof. Dr. Mehmet Genceli, University of Istanbul, Department of Econometrics, Faculty of Economics, TR-34452 Istanbul
A dynamic labor employment model

Dr. Melissa Hardy, Director, Florida State University, Pepper Institut on Aging and Public Policy, USA - Tallahassee, Florida 3206-2011
A Comparative Analysis of Satisfaction Measures

Prof. Dr. Lawrence E. Hazelrigg, Florida State University, Department of Sociology and Research Affiliate, Pepper Institut on Aging and Public Policy, USA-Tallahassee, Florida 3206-2011
A Comparative Analysis of Satisfaction Measures

Prof. Werner Hildenbrand, Universität Bonn, Sonderforschungsbereich 303, Lennestr. 37, D-53113 Bonn
Untersuchung der Evolution von Einkommensdichten im Zeitverlauf

Dominique Joye, Institut de recherche sur l'environnement construit (IREC), Ecole polytechnique f. de Lausanne, (EPFL), Case postale 555, CH-1001 Lausanne
Mandat exploratoire pour un panel en Suisse

Prof. Peter Kuhn, McMaster University, Department of Economics, Canadian Internat. Labour Network, CDN-Hamilton, Ontario L8S 4M4
Wage Flexibility and Unemployment: Canada, the U.S. and Germany

Udo Neumann, ISL, Institut für Sozialberichterstattung und Lebenslagenforschung, Juliusstr. 12, D-60487 Frankfurt am Main
Dynamische Armutsforschung

Prof. Dr. Erich Ott, Fachhochschule Fulda, FB Sozial- und Kulturwissenschaften, Marquardstr.35, D-36012 Fulda
Analysen zur Lebenssituation von Berufspendlern

Denise D. Quigley, Ph.D., UCLA University of California, Center for the Study of Evaluation, 1320 Moore Hall / Mailbox 951522, USA-Los Angeles,CA 90095-1522
Dynamics of Immigration in a Comparative Perspective

Dr. Sabine Schenk, Martin-Luther Universität, Halle-Wittenberg, Institut für Soziologie, D-06099 Halle/Saale
Erwerbsstrukturen, Haushaltsmuster und soziale Ungleichheit

Prof. Dr. Manfred G. Schmidt, Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg, Institut für Politische Wissenschaft, Marstallstr. 6, D-69117 Heidelberg
Sozialpolitik in der Bundesrepublik Deutschland

Prof. Barbara Schnitter-Heisler, Gettysburg College, Department of Socioloy and Anthropology, USA-Gettysburg, PA 17325
Social in/exclusion of immigrants in a comparative perspective

Prof. Holger Sieg, Duke University, Department of Economics, Box 90097, USA-Durham, N.C. 27708
Income Taxation and Female Labor Supply: An Empirical Analysis

Prof. Dr. J.J. Siegers, Utrecht University, Faculty of Law, Institute of Economics/CIAV, Kromme Nieuwegracht 22, NL-3512 HH Utrecht
Labour market analyses

Prof. Dr. W. James Smith, University of Colorado at Denver, Department of Economics, Campus Box 181 / P.O. Box 173364, USA-Denver Colorado 80217-3364
Income Inequality and Standards of Living in Germany: The Effects of Reunification

Holly Sutherland, University of Cambridge, Microsimulation Unit, Department of Applied Economics, UK-CB3 9DE Cambridge
Microsimulation of Taxes and Benefits

Prof. Dr. B. Tschammer-Osten, Universität Hannover, Institut für Haushaltswissenschaft, Abteilung Ökonomie und Informatik, Wunstorfer Str. 14, D-30453 Hannover
Verhalten von Kapitalanlegern und Kreditnehmern

J.D. Vlasblom, Utrecht University, Faculty of Law, Institute of Economics/CIAV, Kromme Nieuwegracht 22, NL-3512 HH Utrecht
Labour market analyses

Prof. Dr. Felix von Cube, Universität Heidelberg, Erziehungswissenschatliches Seminar, Akademiestr. 3, D-69117 Heidelberg
Auswertung des sozio-oekonomischen Panels 1994 unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse zur Motivation im Ehrenamt

Prof. Dr. Thomas von der Vring, Universität Bremen, Institut für Konjunktur-und Strukturforschung, FB 7: Wirtschaftswissenschaft, Haferwende 10a, D-28357 Bremen
Observatorium europäischer Arbeitsmarkt

Prof. Dr. H. P. Widmaier, Universität Regensburg, Institut für Volkswirtschaftslehre, einschl. Ökonometrie, D-93040 Regensburg
Dynamik des Arbeitsangebots von Frauen

Prof. Dr. Rolf Ziegler, L.-M. Universität, Institut f. Soziologie, Konradstr. 6, D-80801 München
Eine multivariate Analyse von Determinanten geringfügiger Beschäftigung

Literatur-Neuerscheinungen

Acemoglu, Daron und Pischke, Jörn-Steffen (1996): Why do Firms Train? Theory and Evidence. NBER Working Paper 5605, Cambridge, MA: National Bureau of Economic Research.

Althammer, Jörg und Wenzler, Simone (1996): Intrafamiliale Zeitallokation, Haushaltsproduktion und Frauenerwerbstätigkeit. Ein mikroökonometrisches Modell zur empirischen Bestimmung des wirtschaftlichen Werts der Hausarbeit. In: Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik, Jg. 215, Heft 4, S. 398-418.

Althammer, Jörg und Wenzler, Simone (1996): Wie familienfreundlich ist die Reform des Kinderlastenausgleichs? Eine wohlfahrtsökonomische Analyse der familienpolitischen Wirkungen des Jahressteuergesetzes 1996. Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 149, Augsburg: Universität Augsburg, Institut für Volkswirtschaftslehre, Heft 149.

Andreß, H.J.; Burkatzki, E.; Lipsmeier, G.; Salentin, K.; Schulte, K. und Strengmann-Kuhn, W. (1996): Leben in Armut. Analysen der Verhaltensweisen armer Haushalte mit Umfragedaten. In: Endbericht des DFG-Projektes "Versorgungsstrategien privater Haushalte im unteren Einkommensbereich (VuE)", Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.

Andreß, Hans-Jürgen; Lipsmeier, Gero; Samson, Reinhard und Strengmann-Kuhn, Wolfgang (1996): Einkommensanalysen mit Daten des Sozio-Ökonomischen Panels. Beschreibung der Längsschnittdatei A_J mit Datenprüfungen und -ersetzungen und einer Sozialhilfe-Simulation. Arbeitspapier Nr. 22 des DFG-Projektes "Versorgungsstrategien privater Haushalte im unteren Einkommensbereich", Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.

Becker, Irene und Hauser, Richard (1996): Einkommensverteilung und Armut in Deutschland von 1962 bis 1995. In: Arbeitspapier Nr. 9 des EVS-Projekts "Personelle Einkommensverteilung in der Bundesrepublik Deutschland", Frankfurt am Main: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Bruch, Wolfgang (1996): Einkommensentwicklung in den neuen Bundesländern von 1989 bis 1993 - eine empirische Untersuchung mit Hilfe des Sozio-ökonomischen Panels. (Diplomarbeit), Köln: Universität zu Köln, Seminar für Sozialpolitik.

Büchel, Felix; Frick, Joachim und Voges, Wolfgang (1996): Der Sozialhilfebezug von Zuwanderern in Westdeutschland. Diskussionspapier 1996/21, Berlin: Technische Universität Berlin, Wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation.

Chiswick, Barry R.; Cohen, Yinon und Zach, Tzippi (1997): The Labor Market Status of Immigrants: Effects of the Unemployment Rate at Arrival and Duration of Residence. In: Industrial and Labor Relations Review, Jg. 50, Heft 2, S. 289-303.

Clark, W. A. V., Deurloo, M. C. und Dieleman, F. M. (1997): Entry to Home-ownership in Germany: Some comparisons with the United States. In: Urban Studies, Jg. 34, Heft 1, S. 7-19.

Couch, Kenneth A. und Dunn, Thomas A. (1996): Intergenerational Correlations in Labor Market Status: A Comparison of the United States and Germany. In: Journal of Human Resources (forthcoming, winter 1996) (Manuskript).

Dustmann, Christian (1997): Differences in the labor market behavior between temporary and permanent migrant women. In: Labour Economics, Jg. 4, Heft 1, S. 29-46.

Erler, Michael (1996): Die Dynamik der modernen Familie. Empirische Untersuchung zum Wandel der Familienformen in Deutschland, Weinheim und München: Juventa Verlag.

Erler, Michael (1996): Ein Forschungsprojekt am Fachbereich Sozialpädagogik über den Wandel der Familienformen oder: "Wo kommen die Löcher im Käse her?" In: Fachhochschule Frankfurt am Main (Hg.): 25 Jahre Fachbereich Sozialpädagogik, Frankfurt am Main, S. 53-58.

Erler, Michael (1996): Nicht-eheliche Lebensgemeinschaften zwischen Alternative und "Normalität". In: Familie und Recht, Jg. 7, Heft 1, S. 10-13.

Erler, Michael (1996): Und was sagt die Statistik? In: sozialmagazin, Jg. 21, Heft 6, S. 31-35.

Fahrmeir, Ludwig und Wagenpfeil, Stefan (1996): Smoothing Hazard Functions and Time-Varying Effects in Discrete Duration and Competing Risks Models. In: Journal of the American Statistical Association, Jg. 91, Heft 436, S. 1584-1594.

Fitzenberger, Bernd und Kurz, Claudia (1997): New Insights on Earnings Trends across Skill Groups and Industries in West Germany. Diskussionspapier 38 - 1997 des Center for International Labor Economics (CILE), Konstanz: Universität Konstanz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Statistik.

Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. Wirtschaftspolitik (1996): Prekäre Beschäftigungsverhältnisse - Die Bundesrepublik Deutschland auf dem Wege in die Tagelöhnergesellschaft? Reihe Wirtschaftspolitische Diskurse, Nr. 92, Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, S. 8-15.

Frerichs, Petra; Pokora, Felizitas und Steinrücke, Margareta (1996): Klasse und Geschlecht. Ergebnisse eines empirisch-theoretischen Forschungsprojekts. In: ISO-Informationen, Heft 7, S. 1-5.

Frick, Joachim R.; Buechel, Felix; Krause, Peter und Wagner, Gert G. (1997): Immigration has Increased Income Inequality and Poverty in Germany Slightly. In: Economic Bulletin, Jg. 34, Heft 2, S. 25-32.

Frick, Joachim; Büchel, Felix und Wolfgang Voges (1996): Sozialhilfe als Integrationshilfe für Zuwanderer in Westdeutschland. In: DIW-Wochenbericht, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 63, Heft 48, S. 767-775.

Gerlach, Knut und Stephan, Gesine (1996): A paper on unhappiness and unemployment in Germany. In: economics letters, Heft 52, S. 235-330.

Hauser, R.; Glatzer, W.; Hradil, S.; Kleinhenz, G.; Olk, T. und Pankoke, E. (Hrsg.) (1996): Ungleichheit und Sozialpolitik. Bericht 2 der Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Bundesländern e.V. (KSPW), Opladen: Leske und Budrich.

Hauser, Richard und Becker, Irene (1996): Zur Entwicklung der personellen Verteilung der Einkommen in West- und Ostdeutschland 1973 bzw. 1990 bis 1994. In: Sozialer Fortschritt, Jg. 45, Heft 12, S. 285-293.

Hauser, Richard und Wagner, Gert (1997): Die Einkommensverteilung in Ostdeutschland: Darstellung und Determinanten im Vergleich zu Westdeutschland für die Jahre 1990 bis 1994. In: Wolfgang Glatzer und Gerhard Kleinhenz (Hrsg.), Wohlstand für alle? Opladen: Leske und Budrich, S. 11-61.

Häußermann, Hartmut (1996): Die Transformation des Wohnungswesens. In: Strubelt, W.; Genosko, J.; Bertram, H; Friedrichs, J.; Gans, P.; Häußermann, H.; Herlyn, U. und Sahner, H., Städte und Regionen - Räumliche Folgen des Transformationsprozesses, Bericht 5 der KSPW, VII, Opladen: Leske und Budrich, S. 289-325.

Hinrichs, Wilhelm (1996): Wohnortwechsel zwischen den Bundesländern im Kontext der Vereinigung. Veröffentlichung der Abteilung Sozialstruktur und Sozialberichterstattung FS III 96-407, Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB).

Hübler, Olaf (1997): Evaluation beschäftigungspolitischer Maßnahmen in Ostdeutschland. In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Jg. 216, Heft 1, S. 21-44.

Hüning, Hasko und Nickel, Hildegard Maria (1996): Großbetriebliche Dienstleistungen. Rascher Aufbau und harte Konsolidierung. In: Lutz, B.; Nickel, H. M., Schmidt, R. und Sorge, A. (Hrsg.), Arbeit, Arbeitsmarkt und Betriebe. Bericht 1 der KSPW, 8. Kapitel, Opladen: Leske und Budrich, S. 298-419.

International Labour Office (1996): World Employment 1996/97 - National Policies in a Global Context. Chapter 2: Is full employment passé ? Genf: ILO, S. 13-46.

Kam, C. de; Haan, J. de; Giles, C.; Manresa, A.; Berenguer, E.; Calonge, S.; Merz, J.; Venkatarama,K. (1996): The distribution of effective tax burdens in four EU countries. Discussion Paper No. 21, Lüneburg: Universität Lüneburg, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Kam, C. de; Haan, J. de; Giles, C.; Manresa, A.; Berenguer, E.; Calonge, S. and Merz, J. (1996): Who pays the taxes? Discussion Paper No. 18, Lüneburg: Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Kampmann, Christian und Wagner, Gert (1996): Autofahren und Mineralölsteuererhöhungen - Ein empirischer Ost-West-Vergleich zur Wirkung und Akzeptanz. In: Zeitschrift für angewandte Umweltforschung, Jg. 9, Heft 2, S. 188-199.

Kirner, Ellen und Schwarze, Johannes (1996): Zur Einkommenssituation und Einkommensverwendung von Familien mit jüngeren Kindern. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Jg. 65, Heft 2, S. 190-207.

Krause, Peter (1997): Armutsberichterstattung anhand von Längsschnittdaten am Beispiel des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). In: Institut für Gesellschaftspolitik (Hrsg.), Arbeitsbericht zu Politik und Gesellschaft Nr. 2, Internationale Tagung zum

UNO-Jahr "Ausmerzung der Armut" 1996, Linz: Johannes Kepler Universität Linz, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, S. 9-31.

Lipsmeier, Gero (1995): Zur Messung von Armut: Das Konzept der subjektiven Deprivation. Eine empirische Betrachtung mit Umfragedaten. (Diplomarbeit), Bielefeld: Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie.

Lutz, Burkart (1996): Die mühsame Herausbildung neuer Beschäftigungsstrukturen. In: Lutz, B.; Nickel, H. M.; Schmidt, R. und Sorge, A. (Hrsg.), Arbeit, Arbeitsmarkt und Betriebe. Bericht 1 der KSPW, 3. Kapitel, Opladen: Leske und Budrich, S. 121-160.

Lutz, Burkart und Grünert, Holle (1996): Der Zerfall der Beschäftigungsstrukturen der DDR 1989-1993. In: Lutz, B.; Nickel, H. M.; Schmidt, R. und Sorge, A. (Hrsg.), Arbeit, Arbeitsmarkt und Betriebe. Bericht 1 der KSPW, 2. Kapitel, Opladen: Leske und Budrich, S. 69-120.

Mathwig, Gasala und Habich, Roland (1997): Berufs- und Einkommensverläufe in Deutschland nach der Vereinigung. In: Hradil, Stefan; Pankoke, Eckart (Hrsg.), Aufstieg für alle? Opladen: Leske und Budrich, S. 11-101.

Mühling, Tanja (1996): "Ist Armut weiblich?" Eine Sekundäranalyse des SOEP über die geschlechtsspezifischen Armutsrisiken von Frauen in Deutschland. Diplomarbeit, Erlangen-Nürnberg: Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Müller, Klaus und Frick, Joachim (1997): Die Äquivalenzeinkommensmobilität in den neuen und alten Bundesländern 1990 bis 1994. In: Hradil, Stefan; Pankoke, Eckart (Hrsg.), Aufstieg für alle? Opladen: Leske und Budrich, S. 103-154.

Müller, Klaus und Frick, Joachim (1997): Die regionale Verteilung von Wohlstand in den neuen Bundesländern. In: Wolfgang Glatzer und Gerhard Kleinhenz (Hrsg.), Wohlstand für alle? Opladen: Leske und Budrich, S. 11-61.

Oswald, Christiane und Siddiqui, Sikandar (1996): Earnings and Employment Situation of East German Men, 1990-93: An Empirical Investigation Using Panel Data. Arbeitspapier Nr. 37, Bremen: Universität Bremen, Sfb 186.

Pannenberg, Markus und Rendtel, Ulrich (1996): Documentation of Sample Sizes and Panel Attrition in the German Socio Economic Panel (PSOEP) (1984 until 1995) [Subsamples A, B, C]. Diskussionspapier Nr. 137, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.

Pannenberg, Markus und Schwarze, Johannes (1996): Regionale Löhne und staatliche Qualifizierungsmaßnahmen: Eine erweiterte Lohnkurve für Ostdeutschland. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Jg. 29, Heft 3, S. 494-497.

Poschner, Hans (1996): Die Effekte der Migration auf die soziale Sicherung. Universität Regensburg (Dissertation), Weiden, Regensburg: eurotrans-Verlag.

Pupeter, Monika (1995): Ostdeutsche Frauen im Transformationsprozeß an ausgewählten Beispielen (Diplomarbeit), München: Sozialwissenschaftliche Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität.

Ray, Jean-Claude (1996): Public Child Support to Young Adults Living with their Parents - An international Dynamic Comparison. PACO Document no. 13, Walferdange (Luxembourg): CEPS/INSTEAD.

Rendtel, Ulrich und Schwarze, Johannes (1996): Schätzungen von Lohnkurven für Westdeutschland mit einem verallgemeinerten Varianz-Komponenten-Modell. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Jg. 29, Heft 3, S. 491-502.

Schmitt, Christoph (1996): Einkommensverteilung, Armut und wohlfahrtstaatliche Umverteilung in der Bundesrepublik Deutschland der 80er Jahre. Eine empirische Untersuchung auf Basis des SOEP-Samples des PSID-GSOEP Equivalent Data File 1983-1990. (Diplomarbeit), Berlin: Freie Universität Berlin, Fb. Philosophie und Sozialwissenschaften I, Institut für Soziologie.

Schönig, Werner (1996): Ersparnisbildung und Vermögensanlage privater Haushalte. Zur Fundierung einer Verhaltenstheorie des Sparens mittels einer Auswertung des Sozio-ökonomischen Panels (Dissertation), Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang.

Schwarze, Johannes (1996): Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit und das regionale Lohnniveau. In: Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (MittAB), Jg. 29, Heft 3, S. 487-502.

Schwarze, Johannes (1997): Die Geringfügigkeitsregelung und das Arbeitsangebot verheirateter Frauen - Theoretische Überlegungen, ein ökonometrisches Modell und die Simulation von Reformvorschlägen. Diskussionspapier Nr. 146, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.

Solga, Heike (1996): The Study of Social Change and Longitudinal Studies: A Comparison of Panel and Cohort Design. In: Paper presented at the IV. Int. ISA Conference on Social Science Methodology "Essex '96" (Manuskript), Essex.

Solga, Heike (1997): Der Verbleib der Angehörigen der oberen Dienstklasse der DDR nach 1989: Heißt ihr Schicksal nach der Wende beruflicher Abstieg? In: Hradil, Stefan; Pankoke, Eckart (Hrsg.), Aufstieg für alle? Opladen: Leske und Budrich, S. 321-382.

Spéder, Zsolt, Schultz, Annett und Habich, Roland (1997): Soziale Ungleichheit in der ostmitteleuropäischen Transformation. In: Glatzer, Wolfgang und Kleinhenz, Gerhard (Hrsg.), Wohlstand für alle? Opladen: Leske und Budrich, S. 335-408.

Spieß, C. Katharina und Wagner, Gert (1997): Außerhäussige Kinderbetreuung in Deutschland - Institutionenanalyse des Status quo und ein Reformvorschlag. Diskussionpapier Nr. 97-02 aus der Fakultät für Sozialwissenschaft, Bochum: Ruhr-Universität Bochum.

Szydlik, Marc (1996): Ethnische Ungleichheit auf dem deutschen Arbeitsmarkt. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Jg. 48, Heft 4, S. 658-676.

Szydlik, Marc (1996): Parent-Child Relations in East and West Germany shortly after the Fall of the Wall. In: International Journal of Sociology and Social Policy, Jg. 16, Heft 12, S. 63-88.

Trabert, Lioba (1997): Verdeckte Arbeitslosigkeit in West- und Ostdeutschland - Die Bedeutung der Stillen Reserve. In: Wirtschaft im Wandel, Jg. 3, Heft 1, S. 3-8.

Wagenhals, Gerhard (1990): Einkommensbesteuerung und Frauenerwerbstätigkeit. In: Bernhard Felderer (Hrsg.): Bevölkerung und Wirtschaft, Berlin: Duncker und Humblot.

Wagenhals, Gerhard (1994): Income Tax Reform in Germany: A Welfare Analysis. In: Wolfgang Eichhorn (Hrsg.): Models and Measurement of Welfare and Inequality, Berlin u.a.: Springer, S. 419-432.

Wagenhals, Gerhard (1996): Anreizwirkungen der Steuerbefreiung des Existenzminimums. Ein mikroökonomische Analyse alternativer Reformvorschläge. Diskussionsbeitrag Nr. 123/1996, Stuttgart: Universität Hohenheim, Institut für Volkswirtschaftslehre.

Wagenpfeil, Stefan (1996): Dynamische Modelle zur Ereignisanalyse. Universität München (Dissertation), München: Herbert Utz Verlag.

Wirth, Steffen (1996): Estimating discrimination: A new approach. In: Paper presented at ESPE Meeting, Uppsala 1996 (Manuskript), Uppsala.

Witte, James C. und Wagner, Gert G. (1996): Effects of Employment on East Germany Fertility after Unification. In: Birg, H. und Flöthmann, E.-J. (Hrsg.), Abhandlungen des Demographischen Symposions des Instituts für Bevölkerungsforschung und Sozialpolitik 1995 (IBS), IBS-Materialien Band 40, Bielefeld: Universität Bielefeld, S. 233-252.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei Sabine Kallwitz oder Claudia Zimer direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen" können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

<HTTP://www.diw-berlin.de/soep/ftp/soeplit/>

Weiterhin steht Ihnen SOEP-Lit in aktueller Version auch auf unserer Homepage zur Verfügung.

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung: Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281, Telefax: 030/89789-200, Email: <eholst@diw-berlin.de>, Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an: <soepmail@diw-berlin.de>

SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET: <http://www.diw-berlin.de/soep/newshome.html>

SOEP NEWSLETTER

Juli 1997 / 13. Jg.

Nr. 37

Projektgruppe "Das Sozio-oekonomische Panel" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

INHALT

	Seite
Info	2
Datenweitergabe 1997	2
Aktuellen SOEP-Datensatz bis 1996 jetzt bestellen	3
Neu: NEWSPELL ein Programm zur Erleichterung der Analyse von Spelldaten	3
Neu: BIOGRAPHIE Files	4
Neu: Längsschnitt-Werkstatt Berlin-Brandenburg (LWBB)	5
Neu: Datenreport 1997 - mit Beiträgen auf Basis von SOEP-Daten	5
Tätigkeit für DoktorandInnen in Aussicht	5
Research Assistants Needed for SOEP Data Integration Into ECHP	6
News from Syracuse:	
New CD ROM: Answers to Frequently Asked Questions	6
Sourced of Help for Data Questions	6
Problems With Data	7
List of English Papers Using the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File	7
Visiting Scholars at the Center for Policy Research (CPR) Syracuse University	7
Neue DatennutzerInnen	7
Literatur-Neuerscheinungen	8
Impressum	11

ANLAGEN

Bestellschein
Adresskartei
Info-Faltblatt LWBB
Programm und Anmeldeformular der LWBB-Tagung
Hinweis auf Methodenbuch

... info ... info ... info ... info ... info...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir befinden uns mitten in der Aufbereitung des SOEP-Datensatzes 1996 und werden ihn spätestens im Frühherbst dieses Jahres an Sie ausliefern. Weitergegeben werden auch einige ganz neue Informationen, u.a. eine erste Version der **neuen Biographie-Files**, mit denen die bislang noch existierenden Probleme bei der Auswertung von Biographie-Informationen nutzerInnenfreundlich überwunden werden sollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in diesem NEWSLETTER.
Wie die große Nachfrage zeigte, entsprach die Auflage unserer ersten **SOEP CD-ROM** im vergangenen Jahr offensichtlich Ihren Wünschen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns auch in diesem Jahr möglichst rechtzeitig über Ihren Bedarf informieren würden (beachten Sie unser ***special offer!***). So wird es möglich, eine ausreichende Anzahl CDs brennen zu lassen und ihnen diese umgehend zuzuschicken.

Wir arbeiten beständig an der **Verbesserung unserer Homepage**. Gegenüber dem letzten NEWSLETTER wurde beispielsweise die Begrüßungsseite neu gestaltet. Wir hoffen, daß diese übersichtlichere Darstellung Ihnen den Zugang zu den bereitgestellten Informationen erleichtert (Comments welcome: jhaiskendenew@diw-berlin.de).

An dieser Stelle möchten wir Sie wieder einmal um die Übersendung Ihrer **Belegexemplare** bitten. Nach wie vor finden wir „zufällig" viele Beiträge in Fachzeitschriften oder sonstigen Publikationen, die auf SOEP Daten basieren. Die langfristige Finanzierung des SOEP hängt von seinem Erfolg ab. Dieser wird nun einmal wesentlich am Grad seiner Nutzung durch die *scientific community*, d.h. an den aus dem SOEP erwachsenen Veröffentlichungen, gemessen. Als kleinen Anreiz für die Übersendung Ihrer Belegexemplare können wir Ihnen anbieten, daß ihre Publikationen in unsere mittlerweile auch online (via *homepage*) erreichbare Literaturdatenbank SOEP-Lit aufgenommen werden, die viele WissenschaftlerInnen für ihre Arbeit nutzen.
Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Bemühungen!

Mit freundlichen Grüßen

Elke Holst

Datenweitergabe 1997

Die Aktualisierung des Datenbestandes um die im Jahr 1996 erhobenen Daten erfolgt in der bisher durchgeführten und bewährten Form.

Wellenübergreifende Datenblöcke wurden um die jeweils neueste Erhebungswelle aktualisiert und um neu hinzugekommene Untersuchungseinheiten (Haushalte, Personen oder Ereignisse) erweitert. Vereinzelt wurden dabei bereits bestehende Variablen rückwirkend überarbeitet sowie einige Dateien um neue Variablen ergänzt:

- Update von *Gebjahr, Sex* (PPFAD);
- Update von *Erstbefr, Eintritt, Austritt* (PPFAD);
- Neu: *Letztbef* (PPFAD);
- Neu: *Immiyear, Germborn* (PPFAD);
- Update von *Lphrf und Lphrfd* (PHRF).

Bei den bisherigen Datenlieferungen wurde immer allen Datenteilen die Variable KSAMPLE zur Identifizierung der jeweiligen Teilstichprobe beigefügt; bei der Auslieferung der Daten von 1996 wird erstmalig auf diese allgemeine Ergänzung verzichtet; die entsprechende Information ist unter dem Namen PSAMPLE (in PPFAD) bzw. HSAMPLE (in HPFAD) an zentraler Stelle für alle Untersuchungseinheiten verfügbar.

Wie im letzten Jahr werden zusätzlich folgende wellenübergreifenden Datenteile in aktualisierter Form ausgeliefert: PBIOSPE, ARTKALEN, PFLEGE; der Datenteil EINKALEN kann hingegen aufgrund einer Umstellung in der Erhebung des Einkommenskonzeptes nicht mehr in der bisherigen Form fortgeschrieben werden und wird demgemäß im Stand von 1995 weitergegeben. **Neu** werden zudem Datenteile mit Biographie-Informationen ausgeliefert: BIOPAREN, BIOMARSY, BIOMARSM, BIOBIRTH (s.u.).

Wellenspezifische Datenteile erhalten Sie in der bisherigen Form. In MP, MKIND, MPBRUTTO, MPGEN, MH, MHBRUTTO, MHGEN sind alle neu hinzugekommen Informationen des laufenden Jahres 1996 für alle Teilstichproben in integrierter Form enthalten. Darüberhinaus wurden rückwirkend einige Variablen ergänzt bzw. aktualisiert. Hierzu zählt die Vercodung von Berufen und Branchen für die ZuwandererInnenstichprobe D für die Jahre 1994 und 1995 (KP, LP), die Nachlieferung von *lerwzeit* (LPGEN), Aktualisierung und Ergänzung der generierten Miet- und Heizkosten für alle Jahre einschließlich der Teilstichprobe C ($HGEN) sowie die Aktualisierung von einzelnen Anga-

ben zu Geschlecht, Alter und Beziehung zum Haushaltsvorstand ebenfalls rückwirkend für alle Wellen ($PBRUTTO).

Koordinatoren der Datenaufbereitung sind Peter Krause (Tel.: -690 oder Email: pkrause@diw-berlin.de) und Joachim Frick (Tel.: -279 oder Email: jfrick@diw-berlin.de)

Aktuellen SOEP-Datensatz bis 1996 jetzt bestellen

Seit letztem Jahr werden die SOEP-Daten standardmäßig auf CD-ROM weitergegeben. Auch in diesem Jahr wird die CD gefüllt sein mit zusätzlichen Daten und Programmen, die die Arbeit mit dem SOEP erleichtern.

Folgende Datensätze werden vorbereitet (Neuerungen fett gekennzeichnet):

- Das SETUP-Programm ***für Windows*** erlaubt die Installation folgender Datensätze:
- Die 100% Version.
- Eine deutsche Fassung des 95% Public-Use-Files (Dies erleichtert die internationale Zusammenarbeit, da die Ergebnisse unmittelbar vergleichbar sind).
- ***Eine 50% Fassung für Forschung und Lehre.***
- Eine repräsentative 5% Fassung des Datensatzes zum schnellen Testen aufwendiger Programme.

Jeder dieser Datensätze ist verfügbar als

- Rohdatensatz mit Dictionary-Files,
- SAV-Files für SPSSWIN,
- ***Exportfiles für SAS,***
- ***DTA-Files für STATA,***
- und natürlich als TDA-RZOO-Archiv einschließlich TDA-RZOO-System mit Beispielen.

Weiterhin sind natürlich die Programme SOEPLIT, SOEPINFO, BIOSCOPE, DIC2SAS und DIC2SPSS auf der CD-DOM vorhanden und brauchen nicht extra geordert zu werden.

Neu wird das Programm ***NEWSPELL*** sein, mit dem die Kalendarien endlich auf einfache Weise bearbeitet werden können. Eine vorläufige Kurzbeschreibung finden Sie in diesem NEWSLETTER.

Die Auslieferung der CD-ROM soll spätestens Anfang September dieses Jahres erfolgen.

Auch in diesem Jahr gilt wieder unser ***special offer:*** Sollten Sie als VertragsnehmerIn zusätzliche CDs benötigen, so können Sie diese zum Vorzugspreis von DM 10,-- zuzüglich Versandkosten bestellen. Dieser Preis gilt nur für Duplikate. Für die erste CD-ROM müssen wir nach wie vor DM 50,-- berechnen (zuzüglich Versandkosten). Das Vorzugsangebot gilt **solange der Vorrat reicht.**

Ordern Sie ihre CD-ROM(s) also möglichst umgehend mit dem diesem NEWSLETTER beigefügten Bestellschein. Je eher Sie Ihre CD(s) bestellen, desto eher können Sie Ihren Datensatz erhalten. Sie erleichtern uns damit zugleich unsere organisatorische Arbeit.

Koordinatoren der inhaltlichen Datenweitergabe sind Rainer Pischner (Tel.: -319 oder Email: rpischner@diw-berlin.de) und John Haisken-De New (Tel.: -461 oder Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de).

Koordinatorinnen der technischen Datenweitergabe (Datenbestellung, Dokumentation, Versand) sind Sabine Kallwitz und Claudia Zimer (Tel.: -292 oder Email: soepmail@diw-berlin.de).

Neu: NEWSPELL ein Programm zur Erleichterung der Analyse von Spelldaten

Rechtzeitig zur Datenweitergabe 1997 wird ein Programm zur Erleichterung des Umgangs mit den Spelldaten durch Umwandlung der Kalendarien fertiggestellt.

In diesem Programm werden folgende Bearbeitungsmöglichkeiten der Aktivitäten-Spells im Datenteil ARTKALEN vorgesehen:

- Erstellung eindeutiger Kalendarien durch Beseitigung von Doppelnennungen und Definition einer Hierarchie. Z.B Arbeitslosigkeit sticht bei Doppelnennungen jede andere Angabe. *Die Hierarchie kann von den NutzerInnen frei definiert werden.*
- Aggregation von Ereignissen. Z.B. Können Vollerwerbstätigkeit und Teilzeitarbeit zu „Erwerbstätigkeit" zusammengefaßt werden.
- Disaggregation von kombinierten Ereignissen. Z.B. Können die Ereignisse Vollerwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit, wenn sie im selben Monat auftreten, in drei Spelltypen zerlegt werden:

  Typ 1: Arbeitslos und vollerwerbstätig.

  Typ 2: Arbeitslos (nicht im selben Monat vollerwerbstätig).

Typ 3: Vollerwerbstätig (nicht im selben Monat arbeitslos).

Die Ausgabe ist wahlweise als Spell oder aber als Zeitreihe (Kalenderreihe) möglich.

Die Eingabe erfolgt - ähnlich wie bei RZOO/TDA - über eine kleine Kommandodatei.

Rainer Pischner, der das Programm NEWSPELL entwickelt hat, ist Ansprechpartner zu diesem Thema (Tel.: -319 oder Email: rpischner@diw-berlin.de).

Neu: BIOGRAPHIE Files

Die SOEP Gruppe bereitet derzeit einen Satz von Biographie Files vor, die alle in diesem Zusammenhang relevanten Informationen der SOEP-Befragten (soweit sie erhoben werden konnten) in nutzerInnenfreundlicher Form bereitstellt. Eine erste Version dieser Files wird bereits mit der nächsten Datenweitergabe zur Verfügung gestellt.

Befragungspersonen des SOEP beantworten in der Regel im Rahmen ihres ersten Interviews auch den seit 1995 für alle Teilstichproben (A bis D) voll integrierten Lebenslauf- bzw. Biographiefragebogen. Dieser beinhaltet neben der Erwerbsbiographie seit dem 15. Lebensjahr, die Ehe- und Familiengraphie, Informationen zur sozialen Herkunft, zum Berufseinstieg sowie zur „Immigrationsgeschichte" (für nach 1948 nach Deutschland „gewanderte" Personen).

Derzeit liegen die Biographie Daten noch uneinheitlich vor. Zum Teil können fehlende Informationen rekonstruiert werden (1), zum Teil sind Informationen für einige (wenige) Personengruppen unwiderruflich verloren (2). Zudem bestehen zum Teil erhebliche Probleme bei der Verknüpfung der Daten (3).

Zu (1): In der Regel beantworten alle Befragten einmal den Biographiefragen-Komplex (retrospektiv). Aufgrund des erhebungstechnischen Procederes (z.B. Befragungszeit) wurden aber zu Beginn der Befragung in Westdeutschland die Biographie-Informationen über drei Wellen verteilt erhoben, in Ostdeutschland wurden sie erstmals in der dritten Welle (1992) erfragt. Für Personen, die z.B. vor der Erhebung von Biographiedaten ausschieden (Tod, Emigration, Verweigerung) fehlen entsprechend zumindest Teile dieser Angaben.

Zu (2): Für Personen, die bei der Erstbefragung 16 bzw. 17 Jahre alt waren, wurde davon ausgegangen, daß die wenigen, sinnvoll zu erhebenden Biographie-Informationen aus den Daten der laufenden Befragung rekonstriert werden können (z.B. Ehe- und Familienbiographie, soziale Herkunft, Erwerbsbiographie seit dem 15. Lebensjahr).

Soweit fehlende Informationen nachbildbar sind, werden diese in die neuen Biographie Files eingespeist. Die Bereitstellung der Informationen wird dabei ohne Informationsverlust gegenüber den Originalvariablen geschehen.

Zu (3): Schwierigkeiten bei der Zusammenführung und wellenübergreifenden Speicherung der Biographie-Daten ergaben sich auch durch deren im Zeitverlauf unterschiedliche Verortung (in verschiedenen Befragungsinstrumenten) sowie durch Veränderungen in Umfang und Timing (Zeitpunkt der Befragung einzelner Personengruppen).

Ziel der nutzerInnenfreundlichen Biographie-Datenstruktur ist zum einen, die zeitunhängigen Variablen (z.B. Jahr der ersten Zuwanderung nach Deutschland, Berufseinstieg, Ort der Kindheit) für alle Befragungspersonen zu erfassen. Darüber hinaus wird sichergestellt, daß bei zeitabhängigen Variablen (z.B. Familienstand, Zahl der Geburten, Erwerbsbiographie) auch Veränderungen der im Rahmen der einmaligen Biographiebefragung erhobenen Informationen bis zum letzten realisierten Personeninterview aufbereitet und weitergegeben werden.

Die Biographiedaten befinden sich noch im Aufbau. Mit der nächsten Datenlieferung erhalten Sie die bislang fertiggestellten Informationen zu folgenden Themen:

File	*Inhalt*
PPFAD	neue Variable: Zuzugsjahr nach Deutschland
BIOMARSM	Familienstand-Spells auf Monatsbasis seit frühestens Januar 1983
BIOMARSY	Familienstand-Spells auf Jahresbasis in individuellen Lebensaltersjahren
BIOBIRTH	Geburtsbiographie (nur Frauen) mit Zahl der pro Frau geborenen Kinder, deren Geburtsjahr, deren Geschlecht sowie ggf. PERSNR im SOEP
BIOPAREN	Informationen zu Eltern (Geburts- und ggf. Todesjahr, Schul- und Berufsausbildung, Religionszugehörigkeit, berufliche Stellung des Vaters als Respondentin 15 Jahre alt war sowie ggf. PERSNR der Eltern im SOEP)

Darüber hinaus werden weiterhin die bereits in der Standarddatenweitergabe enthaltenen Dateien PBIOSPE (Erwerbsbiographie seit dem 15. Lebensjahr bis zum Zeitpunkt des letzten realisierten Personeninterviews in Spellform) sowie $PGEN (u.a. höchster Bil-

dungsabschluß Schule und Beruf, Nationalität) zur Verfügung gestellt.

Koordinator für die Biographie-Files ist Joachim Frick (Tel.: -279 oder Email: jfrick@diw-berlin.de).

Neu: Längschnitt-Werkstatt Berlin-Brandenburg (LWBB)

Seit dem 1. April 1997 existiert das „interdisziplinäre Forum eines kritischen und praxisnahen Dialogs zur Leistungsfähigkeit sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Großinstrumente" - die Längschnitt-Werkstatt Berlin-Brandenburg (LWBB). Sie wurde von einer Gruppe jüngerer WissenschaftlerInnen aus Ökonomie und Soziologie in der Region Berlin-Brandenburg initiiert. Die LWBB wird bis Ende 1998 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) gefördert.

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten der InitiatorInnen stehen die Informationsgewinnung und der Informationsaustausch über Meßkonzepte sowie Aussagekraft der Großinstrumente wirtschafts-. und sozialwissenschaftlicher Datenerhebungen. Neben monatlichen Werkstattgesprächen werden Konferenzen und Workshops den Dialog zwischen „BetreiberInnen" und NutzerInnen der Großinstrumente im In- und Ausland fördern.

Nähere Informationen zur LWBB können Sie dem diesem NEWSLETTER beigefügten Info-Faltblatt entnehmen.

Bereits jetzt möchten wir auf die erste **Konferenz** der LWBB zum Thema **„Arbeitsmarktstatistik zwischen Realität und Fiktion"** am 18. und 19. September 1997 hinweisen. Das vorläufige Tagesprogramm ist diesem NEWSLETTER beigefügt. Das aktualisierte Tagungsprogramm finden Sie auch auf der LWBB-Homepage:

nttp://www.diw-berlin.de/lwbb/

Regelmäßige Informationen über die Aktivitäten der LWBB erhalten Sie über den **Listserver der LWBB**:
Sie können sich hier einschreiben unter:
<majordomo@krupp.diw-berlin.de>
mit der Information im Body:
subscribe lwbb-l `username@host`

Koordinator für die LWWB ist Jürgen Schupp (Tel.: -238 oder Email: jschupp@diw-berlin.de).

Neu: Datenreport 1997 - mit Beiträgen auf Basis von SOEP-Daten

Der neue Datenreport 1997 liegt vor. Er enthält „Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland" aus der amtlichen Statistik sowie aus der Sozialforschung (wieder zum größten Teil auf Basis der SOEP-Daten). Anspruch des Almanachs ist es, Grundtatbestände zu Wirtschaft, Staat und Gesellschaft anschaulich darzustellen und zum besseren Verständnis der Strukturen und Entwicklungen in Deutschland beizutragen.

Der Datenreport wird vom Statistischen Bundesamt herausgegeben, in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und dem Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen in Mannheim (ZUMA). Er versteht sich in dieser Kooperation als Teil der Sozialberichterstattung in Deutschland, der die sich wandelnden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse am Ende des 20. Jahrhunderts in Zahlen dokumentiert.

Der 639 Seiten starke Band 340 der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung erscheint in einer Auflage von 45 000 Exemplaren.

Eine Buchhandelsausgabe des Datenreport 1997 besorgt der Verlag Bonn Aktuell, München und Landsberg/Lech. ISBN 3-89331-271-4.

Tätigkeit für DoktorandInnen in Aussicht

Zur Zeit laufen Verhandlungen mit EUROSTAT, die das Ziel haben, die SOEP-Daten in das Europäische Haushaltspanel (ECHP) als deutsche Teilstichprobe einzubringen. Das SOEP wird damit für die Jahre 1994 bis voraussichtlich 1999 unmittelbar mit den ECHP-Daten von etwa zwölf europäischen Ländern vergleichbar.

Im Rahmen dieser geplanten Aktivitäten werden wahrscheinlich für ein bis zwei DoktorandInnen Mittel zur Verfügung stehen. Wenn Sie einerseits Interesse an der Umsetzung der SOEP-Daten in das Format des ECHP haben und zum zweiten an europaweit vergleichenden Analysen interessiert sind, sollten Sie ihr Interesse bei dem SOEP-Projektleiter Gert Wagner schriftlich bekunden (kurzes Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Empfehlungen).

Research Assistants Needed for SOEP Data Integration into ECHP

Currently there are negotiations with EUROSTAT concerning the integration of SOEP data as the German component of the European Household Panel (ECHP). The SOEP dataset will be made comparable to approximately 12 other European countries in the ECHP for the years 1994 to 1999.

For this project, most likely one or two PhD-level research assistants will be needed. If you are interested in (1) preparing the SOEP data for the ECHP format requirements and (2) European-wide comparative analyses, then please send the following required information to the SOEP-Director, Gert Wagner: a short cover letter, CV (resumé), university transcripts (photocopies are sufficient), and reference letters.

News from Syracuse:

New CD ROM: Answers To Frequently Asked Questions

Since we first distributed the English language version of the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File last January, a number of users have contacted us with questions that may be relevant to the work of other users.

(Q1) The variable $ERWZEIT (length of time with firm) is in tenths of years and not months. Currently this variable is coded as 0 in 1995. In the next release of data the coding of this variable will correspond with previous years.

(Q2) The variable $BILZEIT (amount of education or training in years) is also coded in tenths of years.

(Q3) The SETUP.EXE program on the CD-ROM does not allow users to select the format library for SAS formatted data files. To extract the format library you can do one of two things:

1. Type SETUPDOS and follow the instructions for extracting data for SAS *.SD2 files. In place of FILENAME type in FORMATS.SC2.

2. If you experience any problems with SETUPDOS.BAT then follow these instructions for accessing the format library. Change directories to \DATA\GSOEP95. At the prompt type:

SAS_P95 -smy_passwd FORMATS.SC2 C:\GSOEP95

This will extract the format library and store it in C:\GSOEP95. Substitute my_passwd with the password sent to you. Make sure there is no space between -s and my_passwd.

Users who don't wish to access the format library can avoid SAS error messages by typing NOFMTERR in the OPTIONS line.

These tips and other updates on the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File are posted to our electronic e-mail listserver (Syracuse).

Sources of Help for Data Questions

Read *The GSOEP Study: Desktop Companion to the German Socio-Economic Panel Study (GSOEP)* and *The GSOEP User Handbook* for a comprehensive discussion of the content and structure of the GSOEP, sampling and weighting issues, and data retrievals and matching issues. Both of these documents are on the Syracuse CD-ROM in the \DOCS\GSOEP95 directory.

The database SOEP-INFO provides GSOEP users with information on variables by subject and record type. The item-correspondence list is useful for identifying comparable variables across different waves.

Users of the PSID-GSOEP Equivalent File should look through the codebook in the \DOCS\EQUIV directory on the Syracuse CD-ROM. The codebook is comprised of 2 volumes for the PSID and 2 volumes for the GSOEP.

Read *Imputation Methods For Filling In Missing Values* in the \DOCS\EQUIV directory for a description of imputation methods used in the PSID-GSOEP Equivalent File.

Read *The Syracuse University PSID-GSOEP Equivalent Data File: A Product of Cross-National Research* in the \DOCS\SYR directory.

Subscribe to the electronic e-mail listserver. This listserver has been set up for users of both the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File.

To subscribe, send a message to listserv@listserv.syr.edu with "subscribe GSOEP *Your Name*" in the body of the e-mail. If you have questions about how to participate, please contact Detlef Jurkat <dwjurkat@syr.edu>.

Problems With Data

We encourage all users who have questions about or suspect problems with either the English language version of the GSOEP or the PSID-GSOEP Equivalent File to contact Syracuse directly. The appropriate person to contact is Barbara Butrica <xnatdata@syr.edu>.

List of English Papers Using the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File

A list of working papers and publications using the English language version of the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File is now available on our website at:

http://www-cpr.maxwell.syr.edu/gsoep/biblio.htm.

We want to keep the research world informed of your work using these data, so please help keep our list of papers current by sending Detlef Jurkat <dwjurkat@syr.edu> an electronic version of your paper, as well as the appropriate citation.

When you use our data in your paper and are looking for an appropriate citation to provide additional information to your readers, please cite

for the **GSOEP** data:

Wagner Gert G., Richard V. Burkhauser, and Friederike Behringer. 1993. "The English Language Public Use File of the German Socio-Economic Panel." *Journal of Human Resources.* 28(2):429-433.

for the **PSID-GSOEP Equivalent File:**

Burkhauser, Richard V., Barbara A. Butrica, and Mary C. Daly. 1995. "The Syracuse University PSID-GSOEP Equivalent Data File: A Product of Cross-National Research." Cross-National Studies in Aging Program Project Paper No. 25, All University Gerontology Center, The Maxwell School. Syracuse, NY: Syracuse University.

Visiting Scholars at the Center for Policy Research (CPR) Syracuse University

Joachim Frick and Gert Wagner of the DIW will visit CPR in conjunction with the *1997 Summer Workshop: Using the GSOEP and the Syracuse University PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1994.*

Other visitors to CPR this year from Germany will be John Haisken-DeNew of the DIW and Karsten Hank of the Ruhr-University of Bochum.

Neue DatennutzerInnen

Prof. Craig Calhoun, New York University Sociology, 268 Mercer St., USA - New York, NY 10003
Comparison of occupational socialization/education of workers in Germany and USA

Prof. Janet Currie, University of California, Department of Economics, 405 Hilgard Ave.
USA - Los Angeles, CA 90095-1477
Differential Intergenerational Earnings Mobility Across the Income Distribution: a comparison of Germany and the United States

Prof. Dr. Jens S. Dangschat, Universität Hamburg, Institut für Soziologie, Forschungsstelle für vergleichende Stadtforschung, Allende-Platz 1, D - 20146 Hamburg
Veränderungen im Wertegefüge und Konsumverhalten Jugendlicher in den neuen Bundesländern

Prof. Edward L. Glaeser, Harvard University, Department of Economics, Paul Sack Associate Professor of Political Economy, 327 Littauer Center
USA - Cambridge, MA 02138
Study of the Effects of Homeownership on Citizenship

Prof. Robert M. Hauser, University of Wisconsin-Madison, Center for Demography and Ecology, 1180 Observatory Drive, USA - Madison, WI 53706
The Economic Activity of East German Women since Unification

Prof. Dr. K.-D. Henke, Technische Universität Berlin, Berliner Forschungsverbund Public Health, Sekretariat WW 8, Uhlandstr. 4-5, D - 10623 Berlin
Empirische Analyse individueller Präferenzen im Gesundheitswesen

Prof. Dr. Hans Werner Holub, Universität Innsbruck, Institut für Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Innrain 52, A - 6020 Innsbruck
Horizontale und vertikale Ungleichheit in der Europäischen Union

Carsten Johnson, Center for Research on Innovation & Society, C*R*I*S International, Ebereschenallee 14
D - 14050 Berlin
Bildungsverhalten, Arbeitsmarkterfahrungen und Einkommensentwicklung im internationalen Vergleich

Prof. Dr. Max Kaase, WZB, Reichpietschufer 50
D - 10785 Berlin
Vergleich demokratischer Systeme

Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp, J. W. Goethe-Universität, Honorarprofessor im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Professur für Sozialpolitik, Senckenberganlage 31, D - 60054 Frankfurt a. Main
Wandel der Lebensbedingungen in europäischen Regionen

Prof. Graham E. Mizon, European University Institute, Department of Economics, Badia Fiesolana,
I - 50016 San Domenico di Fiesole
Econometric Analysis of Labour Market Behaviour During Transition

Young-Sook Nam, International Labour Office, Cross-Departmental Analysis and Reports Team (CD/ART), 4 route des Morillons, CH - 1211 Genf 22
Comparative Analysis of the Process of Labour Market Exclusion Across the G-7 Countries

Prof. Dr. Notburga Ott, Universität Bielefeld, Postfach 100131, D - 33501 Bielefeld
Demographie, Arbeitsmarkt und ökonomische Frauenforschung

Prof. Dr. Joseph Quinn, Boston College, Department of Economics, USA - Chestnut Hill,MA 02167
Labor Force Withdrawal Patterns in the U.S. and Germany

Prof. Dr. Werner Rothengatter, Universität Karlsruhe, Institut für Wirtschaftspolitik, Sektion Verkehr und Kommunikation, Kollegium am Schloß, Bau IV
D - 76128 Karlsruhe
Strategic European Multimodal Modelling

Prof. Dr. Eberhard Schaich, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Abt. Statistik, Ökonometrie und Unternehmensforschung, Mohlstr. 36, D - 72074 Tübingen
1. Armutsmessung 2. Vergleich der Fertilitätsziffern in Ost und West

Dr. Sabine Schenk, Martin-Luther Universität, Halle-Wittenberg, Institut für Soziologie,
D - 06099 Halle/Saale
Erwerbsstrukturen, Haushaltsmuster und soziale Ungleichheit in modernen Industriegesellschaften

PD Dr. Johannes Schwarze, Technische Universität Berlin, Berliner Forschungsverbund Public Health, Sekretariat WW 8, Uhlandstr. 4-5, D - 10623 Berlin
Empirische Analyse individueller Präferenzen im Gesundheitswesen

Mr. Alexander Strand, U.S. Bureau of Labor Statistics, Postal Square Building Room 2150,
USA - Washington, DC 20212
The effect of occupational segregation by gender on wages: a comparison of the USA and Germany

Prof. Dr. Paul Velsinger, Universität Dortmund, Fachgebiet Volkswirtschaftslehre Insbes. Raumwirtschaftspolitik, D - 44221 Dortmund
Globalisierung und regionale Arbeitsmärkte

Prof. Dr. Adolf Wagner, Institut für Angewandte Wirtschaftforschung, Ob dem Himmelreich 1
D - 72074 Tübingen
Analyse der Wirkung von ESt-Reformänderungen

Prof. Dr. Adolf Wagner, Universität Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Marschnerstr. 31
D - 04109 Leipzig
Vermögens- und Einkommenskonzentration in Baden-Württemberg und Sachsen

Prof. D. Young, The European Institute of Business Administration, Boulevard de Constance
F - 77305 Fontainebleau
Occupation Regulation: A Comparison between the European Union/US

Prof. Dr.-Ing. Dirk Zumkeller, Universität Karlsruhe (TH), Institut für Verkehrswesen, Kaiserstraße 12, Postfach 6980, D - 76128 Karlsruhe
Vergleich der erfassten Übergänge zwischen Lebenssituationen im Mobilitätspanel mit denen im SOEP

Literatur-Neuerscheinungen

Andersen, Hanfried; Grabka, Markus und Schwarze, Johannes (1997): Gesundheit. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 538-548.

Büchel, Felix und Pannenberg, Markus (1997): Bildung. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 481-488.

Büchel, Felix und Weißhuhn, Gernot (1996): Ausbildungsinadäquate Beschäftigung der Absolventen des Bildungssystems. Berichterstattung zu Struktur und Entwicklung unterwertiger Beschäftigung in West- und Ostdeutschland. In: Volkswirtschaftliche Schriften, Heft 471, Berlin: Duncker und Humblot.

Bulmahn, Thomas und Habich, Roland (1997): Subjektives Wohlbefinden und Einstellungen. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 426-440.

Burkhauser, Richard V. und Poupore, John G. (1997): A Cross-National Comparison of Permanent Inequality in the United States and Germany. In: The Review of Economics and Statistics, Jg. 79, Heft 1, S. 10-17.

Diehl, Claudia und Urbahn, Julia (1997): Politische Einstellungen und Partizipationsverhalten von Immigranten in der Bundesrepublik: Eine Bestandsaufnahme. Arbeitspapier des ZEW, erstellt für die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Mannheim: Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung.

Diewald, Martin und Solga, Heike (1997): "Nach dem Sturm folgte zwar Ruhe, jedoch nicht der Sonnenschein!" Mobilitätsprozesse und Allokationskriterien in Ostdeutschland nach 1989. In: Schenk, Sabine (Hrsg.): Ostdeutsche Erwerbsverläufe zwischen Kontinuität und Wandel (Beiträge zu den Berichten zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland; Bd. 1.2), Opladen: Leske und Budrich, S. 153-277.

Franz, Wolfgang; Inkmann, Joachim; Pohlmeier, Winfried und Zimmermann, Volker (1997): Young and Out in Germany: On the Youths' Chances of Labor Market Entrance in Germany. Diskussionspapier 40-1997, Konstanz: Universität Konstanz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Statistik, CILE.

Frick, Joachim und Lahmann, Herbert (1997): Wohnen. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 526-537.

Frick, Joachim und Lahmann, Herbert (1997): Wohnungsmieten in Deutschland im Jahr 1996 - Bericht auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). In: DIW-Wochenbericht, Jg. 64, Heft 21, S. 377-385.

Frick, Joachim und Wagner, Gert (1997): Zuwanderer in Westdeutschland. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 565-578.

Frick, Joachim; Krause, Peter und Wagner, Gert (1997): Einkommensverteilung. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 502-514.

Geil, Peter; Million, Andreas; Rotte, Ralph und Zimmermann, Klaus F. (1996): Economic Incentives and Hospitalization in Germany. Discussion Paper No. 96-19, München: Ludwig-Maximilians-Universität München, Volkswirtschaftliche Fakultät.

Habich, Roland und Krause, Peter (1997): Armut. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997: Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 515-525.

Habich, Roland; Noll, Hans-Herbert und Buhlmann, Thomas (1997): Soziale Lagen und Mobilität. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 590-598.

Hackenberg, Helga und Tillman, Katja (1997): Zur Entwicklung der Lebenslage von behinderten und gesundheitlich eingeschränkten Personen in den neuen Bundesländern. In: Hauser, Richard und Olk, Thomas (Hrsg.): Soziale Sicherheit für alle? (Beiträge zu den Berichten zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland; Bd. 2.3), Opladen: Leske und Budrich, S. 377-422.

Hinrichs, Wilhelm (1997): Wohnstandort-Wahl als Vereinigungsindikator. In: Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum Berlin-Brandenburg e.V. / Hans Böckler Stiftung (Hg.), Sozialreport I. Quartal 1997, Berlin: Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum Berlin-Brandenburg, S. 17-22.

Hinrichs, Wilhelm (Bearb.) (1997): Wechsel des Wohnorts. In: WZB-Mitteilungen, Heft 75, S. 27-29.

Holst, Elke und Schupp, Jürgen (1997): Situation und Erwartungen auf dem Arbeitsmarkt. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 489-501.

Iwanow, Irene (1997): Die Entwicklung der Wohnflächennachfrage in den neuen Ländern - Methodischer Ansatz und Analyseergebnisse zur Wohnungsnachfrage. IÖR Texte 112, Dresden: Institut für ökologische Raumentwicklung e.V..

Keil, Andreas und Muschiolik, Ursula (1997): Wohnen zur Miete, Wohn- und Lebensbedingungen von Mieterhaushalten im Land Brandenburg. Auswertung des Sozio-ökonomischen Panels (Welle 12) (Projekt 4.3.2): isw - Institut für Stadtentwicklung und Wohnen des Landes Brandenburg.

Kramer, Caroline (1997): Umwelt. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datentreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland,

Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 549-564.

Kratzer, Nikolaus (1997): Sektoraler Wandel der ostdeutschen Arbeitsplatzstruktur - Empirische Befunde zu einem erwarteten Modernisierungspfad. In: Schenk, Sabine (Hrsg.): Ostdeutsche Erwerbsverläufe zwischen Kontinuität und Wandel (Beiträge zu den Berichten zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland; Bd. 1.2), Opladen: Leske und Budrich, S. 59-112.

Krueger, Alan B. und Pischke, Jörn-Steffen (1995): A Comparative Analysis of East and West German Labor Markets: Before and After Unification. In: Freeman, Richard and Katz, Lawrence (Eds.): Differences and Changes in Wage Structures, Chicago: Chicago University Press, S. 405-443.

Lang, Günter (1997): Assimilation of Immigrants in Germany - Evidence from an Earnings Frontier Approach. Volkswirtschaftliche Diskussionsreihe, Beitrag Nr. 156, Augsburg: Universität Augsburg, Institut für Volkswirtschaftslehre.

Lutz, Peter F. und Schneider, Ulrike (1997): Der "soziale Ausgleich" in der gesetzlichen Krankenversicherung. Diskussionspapier Nr. 200, Hannover: Universität Hannover, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Matthes, Britta und Vobruba, Georg (1997): Konsequenzen der neuen Ergebnisse von Längsschnittanalysen zur Einkommensmobilität für das Konzept einer negativen Einkommenssteuer. Manuskripte Nr. 211, Düsseldorf: Hans-Böckler-Stiftung.

Möhle, Marion (1997): Alleinerziehende in den neuen Bundesländern. In: Hauser, Richard und Olk, Thomas (Hrsg.): Soziale Sicherheit für alle? (Beiträge zu den Berichten zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland; Bd. 2.3), Opladen: Leske und Budrich, S. 311-331.

Müller, Rolf (1997): Umzugswünsche und -möglichkeiten älterer Menschen - Neue Potentiale für die Wohnungspolitik. In: Bundesbaublatt, Heft 4/97, S. 226-232.

Pischke, Jörn-Steffen (1996): Continuous Training in Germany. Working Paper 5829, Cambridge, MA: National Bureau of Economic Research.

Riphahn, Regina (1997): Disability retirement and unemployment - substitute pathways for labour force exit? An empirical test for the case of Germany. In: Applied Economics, Heft 29, S. 551-561.

Sabelhaus, John und Schneider, Ulrike (1997): Measuring the Distribution of Well-Being: Why Income and Consumption Give Different Answers. Diskussionspapier Nr. 201, Hannover: Universität Hannover, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

Scherer, Dietmar (1997): Die Wirksamkeit beruflicher Weiterbildung für den Berufsverlauf von Nichterwerbstätigen. In: Sadowski, Dieter und Pull, Kerstin (Hrsg.): Vorschläge jenseits der Lohnpolitik, Frankfurt/Main und New York: Campus, S. 37-62.

Schluter, Christian (1996): On the Non-Stationarity of German Income Mobility (and Some Observations on Poverty Dynamics). EUI Working Papers, ECO No. 96/35, Badia Fiesolana, San Domenico: European University Institute, Florence.

Schmidt, Christoph M. und Zimmermann, Klaus F. (1996): Training and Exclusion: Is the German Apprenticeship System in Decline? Discussion Paper No. 96-27, München: Ludwig-Maximilians-Universität München, Volkswirtschaftliche Fakultät.

Schneider, Hilmar (1997): Arbeit teilen und trotzdem länger arbeiten? Zur Übertragbarkeit der Simulationsergebnisse des IAB auf die neuen Länder. Statement beim Workshop "Wege zu mehr Beschäftigung" am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg, 20. Februar 1997 (Manuskript).

Schwarze, Johannes (1997): Nebenerwerbstätigkeit in Deutschland nimmt zu - Zur Frage der Versicherungspflicht. In: DIW-Wochenbericht, Jg. 64, Heft 22, S. 406-412.

Seifert, Wolfgang (1997): Integration von Ausländern. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 579-589.

Seifert, Wolfgang (1997): Occupational and Economic Mobility and Social Integration of Mediterranean Migrants in Germany. In: European Journal of Population, Heft 13, S. 1-16.

Spellerberg, Annette (1997): Zufriedenheit in Lebensbereichen. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 441-449.

Spieß, C. Katharina und Wagner, Gert (1997): Verbesserung der außerhäusigen Kinderbetreuung - Geordneter Wettbewerb statt öffentliches Angebot? In: NDV (Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge), Heft 4/97, S. 104-108.

Stäglin, Reiner und Wagner, Gert (1997): Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung - Ein Bestandteil der "informationellen Infrastruktur". In: Allgemeines Statistisches Archiv, Jg. 81, Heft 214, S. 214-229.

Statistisches Bundesamt (Hrsg.) (1997): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Steiner, Christine (1997): "Schuster, bleib bei deinen Leisten!" Berufliche Mobilität im ostdeutschen Transformationsprozeß. In: Schenk, Sabine (Hrsg.): Ostdeutsche Erwerbsverläufe zwischen Kontinuität und Wandel (Beiträge zu den Berichten

zum sozialen und politischen Wandel in Ostdeutschland; Bd. 1.2), Opladen: Leske und Budrich, S. 113-152.

Steiner, Viktor und Wagner, Kersten (1996): Has Earnings Inequality in Germany Changed in the 1980's? Discussion Paper No. 96-32, Mannheim: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung.

Szydlik, Marc (1997): Skill Mismatch in the United States of America, the "former" Federal Republic of Germany and the German Democratic Republic. Forschungsgruppe Altern und Lebenslauf (FALL), Forschungsbericht 59, Berlin: Freie Universität Berlin, Institut für Soziologie.

Trommsdorff, Gisela und Chakkarath, Pradeep (1996): Veränderung struktureller Aspekte von Entwicklungsbedingungen für Kinder. In: Hormuth, S. E.; Heinz, W. R.; Kornadt, H.; Sydow, H. und Trommsdorff, G. (Hrsg.) Individuelle Entwicklung, Bildung und Berufsverläufe. Bericht 4 der KSPW, Kapitel 2, Opladen: Leske und Budrich, S. 21-27.

U.S. Bureau of the Census (1992): Economic Trends of Elderly Households. In: International Population Reports, P25, 92-3, An Aging World II, Washington D.C.: U.S. Government Printing Office, S. 90-95.

Weick, Stefan (1997): Lebensbedingungen und Bewertungen. In: Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Datenreport 1997 - Zahlen und Fakten über die Bundesrepublik Deutschland, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 468-480.

Winkelhake, Olaf; Mielck, Andreas und John, Jürgen (1997): Einkommen, Gesundheit und Inanspruchnahme des Gesundheitswesens in Deutschland 1992. In: Sozial- und Präventivmedizin, Heft 42, S. 3-10.

Winkelmann, Rainer (1997): Econometric Analysis of Count Data. Second, Revised and Enlarged Edition, Berlin, Heidelberg, New York u.a.: Springer.

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-LIT vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei Sabine Kallwitz oder Claudia Zirner direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen" können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

<http://www.diw-berlin.de/soep/ftp/soeplit/>

Sie haben seit Anfang des Jahres auch die Möglichkeit, direkt interaktiv im Internet Literaturrecherchen in SOEP-Lit durchzuführen unter

http://www-soep.diw-berlin.de/~sieber/soeplit.html.

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung: Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281, Telefax: 030/89789-200, Email: <eholst@diw-berlin.de>, Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an: <soepmail@diw-berlin.de>

SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET: <http://www.diw-berlin.de/soep/newslhome.html>

SOEP NEWSLETTER

Oktober 1997 / 13. Jg.

Nr. 38

Projektgruppe "Das Sozio-oekonomische Panel" am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

INHALT	Seite
Info	2
Neuer Service: Interaktives SOEP-INFO ermöglicht jetzt auch Erstellung von Kommando-Dateien	2
Proceedings Band der Zweiten Internationalen SOEP-Nutzerkonferenz erschienen	2
Neu - SOEP Devotionalien: SOEP-Uhr	3
SOEP-Personalia	3
New Service: Interactive GSOEP-INFO Allows Now to Create Command Files	3
Proceedings of the 2nd International GSOEP User Conference Available	4
GSOEP Personnel	4
New Offer: GSOEP Clock	4
NEWS FROM SYRACUSE:	
1997 Summer Workshop - A Huge Success	4
PSID Tax Burdens	5
New Releases of the English Language Version of the GSOEP and the Equivalent Data File	5
List of English Papers Using the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File	5
Visiting Scholars	5
Recent Conference Presentations	5
New GSOEP Literature/Literatur-Neuerscheinungen	6
New Data Users/Neue DatennutzerInnen	8
Impressum	9

ANLAGEN

Bestellschein
Adresskartei
Proceedings of the 1996 GSOEP Conference - Contents
YEDL-Discussion List
Call for Papers - DGBw
New Book: Blossfeld/Hakim
LWBB: Multi Level Conference

... info ... info ... info ... info ... info...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der SOEP-Datensatz 1996 wird gegenwärtig mit zahlreichen nutzerInnenfreundlichen Neuerungen verschickt (vgl. NEWSLETTER Nr. 37 vom Juli 1997). Sollten Sie den neuen Datensatz noch nicht geordert haben, können Sie dies mit dem beigehefteten Bestellschein nachholen.

Als besonderes „Highlight" können wir in dieser Ausgabe auf das neugestaltete SOEP-Info hinweisen, das als zentrales zweisprachiges, interaktives Dokumentationsinstrument für das SOEP (und GSOEP) besonders anwendungsfreundlich auf unserer Homepage im Internet ausgebaut wurde. Es enthält nicht nur die bereits bekannte Variablen-Liste samt Grundauszählungen sowie die Item-Korrespondenzliste, die Sie für Ihre konkreten Arbeiten brauchen, sondern ab sofort auch einen **Programm-Generator**. Ebenfalls enthalten ist eine allgemeine **Kurzbeschreibung** des SOEP-Datensatzes, die jedeR AnfängerIn lesen sollte.

Weiterhin wagen wir einen für uns ungewöhnlichen Versuch: Unsere internationale Zusammenarbeit hat zur Anregung geführt, zumindest testweise eine „SOEP-Devotionalien Box" zu eröffnen (siehe in diesem NEWSLETTER). Erstes Produkt ist eine **SOEP-Uhr**, die Sie bei uns bestellen können. Über die Übersendung Ihrer Meinung hierzu sowie weiterer Anregungen und Wünsche für eine eventuelle Ausweitung unseres Angebots (z.B. um einen Coffee-Mug) würden wir uns sehr freuen.

Elke Holst

Elke Holst

NEUER SERVICE: Interaktives SOEP-Info ermöglicht jetzt auch Erstellung von Kommando-Dateien

SOEP-Info bietet extensive Suchmöglichkeiten und detaillierte Informationen zu den SOEP-Variablen. Von der Projektgruppe wurde jetzt das bisherige SOEP-Info durch die Bereitstellung neuer Features weiterentwickelt. SOEP-Info ist nach wie vor als DOS-Applikation auf Ihrem PC nutzbar, die jeweils aktuellste Version mit den neuesten Verbesserungen erreichen Sie jedoch am besten interaktiv über unsere Homepage im WWW.

Mit einer via SOEP-Info interaktiv erstellten Variablenliste können NutzerInnen Häufigkeitsauszählungen, eine Item Korrespondenzliste und **neuerdings sogar SPSS, SAS, TDA (6.1) und Stata (4.0) Kommandodateien generieren (!!)**. Das bedeutet, daß Sie durch einfaches Anklicken von Variablen im SOEP-Info automatisch auch komplexiertere Kommando-Dateien für Quer- und Längsschnittanalysen erhalten, die Informationen aus verschiedenen Dateien miteinander verbinden. Diese Kommando-Dateien können Sie in Ihr jeweiliges Software-Paket kopieren und dort direkt laufen lassen.

Eine ausführliche **Beschreibung** der Nutzung von SOEP-Info und **Hilfestellung** erhalten Sie, wenn Sie das Programm **über unsere Homepage direkt anklicken**. Da „Frames" und JavaScript 1.1 gebraucht werden, setzt SOEPINFO-WWW mindestens Netscape (3.01) oder eine neuere Version voraus. Diese erhalten Sie über

http://home.netscape.com

Wir hoffen, daß Sie unser Angebot reichlich nutzen. Sollten Sie Fragen haben oder auf Probleme bei der Nutzung stoßen, stehen Ihnen **Jürgen Schupp** (Tel.: -238, Email: jschupp@diw-berlin.de), **John Haisken-De New** (Tel.: -238, Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de) und **Ingo Sieber** gerne als Ansprechpartner zur Verfügung (Email: isieber@diw-berlin.de).

Proceedings Band der Zweiten Internationalen SOEP-Nutzerkonferenz erschienen

Der von **Tom Dunn** und **Johannes Schwarze** herausgegebene „Proceedings-Band" der Zweiten Internationalen SOEP-Nutzer-Konferenz ist erschienen. Sämtliche Beiträge basieren auf Auswertungen von SOEP-Daten. Die Liste der einzelnen Artikel finden Sie im Anhang zu diesem NEWSLETTER.

Die Proceedings sind als „Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung", Heft 1, 1997, bei Duncker & Humblot erschienen (Preis: DM 144,--). Sie können diesen Band direkt bestellen bei Duncker & Humblot, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9, 12165 Berlin,
Tel.: 030 / 790 00 60,
FAX: 030 / 790 00 631.

NEU - SOEP Devotionalien: SOEP-Uhr

„Die Zeit, die ist ein sonderbares Ding. Wenn man so hineinlebt, ist sie rein gar nichts. Aber dann auf einmal, da spürt man nichts als sie" (Hugo von Hofmannsthal).

Für alle, die die Zeit nicht nur besser spüren, sondern sie auch endlich einmal über einen gewaltigen Datensatz hinwegstreichen sehen wollen, bieten wir jetzt eine SOEP-Uhr an (siehe Foto). Im klassischen CD-Stil gehalten, bietet dieses Erstlingswerk unserer Devotionalien-Box allen SOEP-Fans das entsprechende Accessoir für ein kreatives und erfolgreiches Arbeiten (nicht nur) mit den SOEP-Daten.

Die in limitierter Auflage angebotene SOEP-Uhr wird Ihnen für den Preis von DM 22,50 (incl. Versandkosten und Mehrwertsteuer) zugesandt.

Sie können die Uhr entweder schriftlich mit beigeheftetem Bestellzettel ordern oder via E-Mail bestellen bei

soepmail@diw-berlin.de

Gerne nehmen wir auch Wünsche und Vorschläge für weitere Produkte unserer Devotionalien-Box entgegen. Sind Sie z.B. an einem T-Shirt, bedruckt mit dem dynamischen roten „SOEP" und/oder einem SOEP-Kaffee-Pott (allen USA Erfahrenen als klassischer Coffee-Mug bekannt) interessiert? Schicken Sie uns Ihre Ideen via Email.

SOEP-Personalia

SOEP-Projektleiter **Gert Wagner** hat einen Ruf an die Georg-August-Universität Göttingen abgelehnt und den „gemeinsamen Ruf" der Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder (EUV) und des DIW auf den seit dem 1.9.1997 neu geschaffenen Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. empirische Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik angenommen. Wagner leitet damit auch wieder hauptberuflich das SOEP am DIW.

Johannes Schwarze vertritt ab dem 1.10.1997 die Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Sozialpolitik an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

John Haisken-De New ist von Oktober 1997 bis März 1998 als Visiting Assistant Professor am Department of Economics an der Syracuse University/New York tätig. Gleichzeitig wird er am Center for Policy Research (CPR) in Syracuse an der Weiterentwicklung der English-Language Public-Use-Version des SOEP (GSOEP) arbeiten.

NEW SERVICE: Interactive SOEP-Info Allows Now to Create Command Files

SOEP-Info on our homepage provided on WWW is an interactive system with extensive search capabilities that provides you with detailed information on the variables in the SOEP dataset. By interactively creating lists of variables in SOEP-Info, the user can then output frequencies information, item correspondence, and **even generated SPSS, SAS, TDA (6.1) and Stata (4.0) command files based on the variables you have selected.** You can easily collect variables in a special basket via mouse-click and SOEP-Info creates automatically a command file. After the selections of the variables and getting the command file, you only need to copy it into the software program you use and run it.

As „frames" and JavaScript 1.1 are used, SOEP-Info-WWW requires Netscape (3.01) or higher versions of Netscape.

For all users who are unfamiliar with SOEP-Info here a short summary of questions the program answers:

1. What variables are present, in which files, and for which years?
2. What are all the variables in any given data file?
3. What variables are available on the topic „X"?
4. I know what a variable is called in one year, but what is it called in all other years?
5. Is the information that I want available at the person, household, or spell level?
6. Have the codings of the variables changed over time?
7. What are the frequencies of variables of interest to me?
8. What does an SPSS / SAS / TDA / STATA retrieval look like for the variables of interest to me ?

9. Do I have enough observations to carry out my project?

More and detailed informations you can find within SOEP-Info on our homepage. We hope, our new service makes your work with SOEP data much easier and that you use our new service intensely. If you have questions or problems using SOEP-Info don't hesitate to contact **John Haisken-De New**
(Email: jhaiskendenew@diw-berlin.de).

Proceedings of the 2nd International GSOEP User Conference Available

The papers presented on the 2nd International GSOEP User Conference in 1996 (eds.: **Tom Dunn and Johannes Schwarze**) are now available. All articles are based on GSOEP data. A list of contents is attached to this NEWSLETTER.

The proceedings are published in the „Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung", 1/1997, Berlin: Duncker & Humblot Publisher (price: DM 144,--). You can order the volume directly at Duncker & Humblot, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9, D-12165 Berlin, Germany,
Phone: +49 / 30 / 790 00 60,
FAX: +49 / 30 / 790 00 631.

NEW Offer: GSOEP Clock

For those of you who have spent so much TIME with the GSOEP data, we have found just the right thing for you.

The new GSOEP clock in the classic CD-style (see picture) will provide you with the right environment for a creative and successful work (not only) with the GSOEP data.

This is the first test for us to offer a special GSOEP product besides the dataset. Tell us what you think about it. If you are interested in an offer of further items (T-shirts, coffee mugs etc.), please let us know. Send a message by Email to <soepmail@diw-berlin.de>.

You can order the GSOEP clock (US$ 12.50 plus shipping) at <soepmail@diw-berlin.de>.

GSOEP Personnel

SOEP director **Gert Wagner** declined an offer from the Georg-August-University in Göttingen and accepted the joint offer from the German Institute of Economic Research (DIW) and European University Viadrina (EUV) at Frankfurt/Oder for the new Chair for Empirical Economics and Economic Policy, beginning September 1, 1997. This allows him to focus again his major activities at the DIW as the director of the SOEP.

Johannes Schwarze will take the post of an Associate Professor of Economics, especially Social Policy, from the Otto-Friedrich-University Bamberg from October 1, 1997. He will remain at the GSOEP group in the DIW as well.

John Haisken-De New will be visiting assistant professor at the Department of Economics at the Syracuse University/New York, from October 1997 to March 1998. He will work as well at the Center for Policy Research (CPR) in Syracuse to make further developments for the English-Language Public-Use-Version of the GSOEP.

News from Syracuse:

1997 Summer Workshop - A Huge Success

The 1997 GSOEP-PSID summer workshop was held at Syracuse University July 8th through July 12th. Everyone who took part in the workshop agrees that it was a huge success. There were a total of 21 participants representing a number of different countries including the United States, Canada, Germany, and the Netherlands and a number of different disciplines including economics, sociology, geography, demography, and psychology.

Sandy Hofferth (University of Michigan) talked about the PSID and its new immigrant sample. The immigrant sample will include individuals who immigrated to the United States after 1968. GSOEP users might want to start thinking about cross-national comparisons of immigrant groups in the United States and Germany.

Joachim Frick (DIW) led the morning sessions and introduced participants to the fine points of working with the GSOEP and **Gert Wagner** (DIW) discussed weighting issues in the data. **Barbara Butrica** (Syracuse University) introduced participants to the PSID-GSOEP Equivalent

File. After lunch, participants had the opportunity to break up into small computer sessions for more "hands-on" work with the datasets.

Afternoon sessions adjourned after paper presentations from researchers using the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File. **Jim Witte** (Northwestern University) presented a paper on the use of job creation and training programs in Germany following reunification. Jim also incorporated into his talk many tips on using SPSS with the GSOEP.

Other presenters included **Richard Burkhauser, Tom Dunn, Jan Ondrich**, and **Robert Weathers** all from Syracuse University. **Ann Wicks** (Syracuse University) organized presentation materials, travel, hotel, and dinner reservations for workshop participants. The workshop concluded with a barbecue at Richard Burkhauser's house that included an abundance of food and drink.

PSID Tax Burdens

Users of the PSID-GSOEP Equivalent File probably noticed that the variable for the PSID 1992 Household Tax Burden was missing from the previous release. The reason for this is that the PSID no longer has the time or resources to generate this variable. **Barbara Butrica, Don Marples**, and **Daniel Feenberg** are working together to simulate PSID tax burdens using the National Bureau of Economic Research (NBER) TAXSIM Model. These variables will be available in the next release of the PSID-GSOEP Equivalent File.

New Releases of the English Language Version of the GSOEP and the Equivalent Data File

The anticipated release date for the GSOEP 1984-1996 English language version and the PSID-GSOEP Equivalent File 1980-1995 is January 1998.

CD-ROMs containing these data will be automatically sent, free of charge, to users who received the GSOEP 1984-1995 English language version last year. Contact Syracuse at the address below if your mailing address has changed.

For new users, the dissemination of these data is a two step process. First it is necessary to sign a contract with the original producer of the data, the DIW. After the contract is signed, contact Syracuse to receive the data. The charge for the CD-ROM is $125.

Contact the DIW and Syracuse at the addresses below.

Detlef Jurkat
Center for Policy Research
Syracuse University
426 Eggers Hall
Syracuse, NY 13244-1020
Tel: +1-315-443-9442
FAX: +1-315-443-1081
Internet: dwjurkat@syr.edu

Elke Holst
Projektgruppe SOEP
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)
Konigin-Luise-Str. 5
D-14195 Berlin
Tel: +49-30-897 89 283
FAX: +49-30-897 89 200 or 209
Internet: eholst@diw-berlin.de

List of English Papers Using the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File

A list of working papers and publications using the English language version of the GSOEP and the PSID-GSOEP Equivalent File is now available on-line. As of September 1, 1997 over 210 papers are listed on our website at

http://www-cpr.maxwell.syr.edu/gsoep/biblio.htm.

On our Internet homepage you can find the SOEPLIT database. This database contains references for all papers which used GSOEP data. It's easy to retrieve.

Visiting Scholars

Karsten Hank is visiting from the University of Bochum through the end of this year. While here Karsten is researching the employment of domestic help in private households.

Recent Conference Presentations

Richard Burkhauser (Syracuse University), **Tom Juster** (University of Michigan), and **Jules Theeuwes** (Leiden University) organized The International Health and Retirement Surveys Conference in Amsterdam held August 7-8, 1997. The conference included empirical research papers on aging topics. **Gert Wagner** (DIW) and **Douglas Wolf** (Syracuse University) and also **Regina Riphahn** (Uni-

versity of Munich) and **David M. Blau** (University of North Carolina) presented papers using the GSOEP data.

Richard Burkhauser (Syracuse University) and **Robert Clark** (North Carolina State University) organized a symposium on longitudinal data sets at the 1997 World Congress of Gerontology in Adelaide, Australia held August 19-23, 1997 that included a paper by Burkhauser and **Amy Crews** (Syracuse University) using the PSID-GSOEP Equivalent File.

* * *

New GSOEP Literature
Literatur-Neuerscheinungen

Atkinson, A. B. (1997): Bringing Income Distribution in From the Cold. In: The Economic Jounral, Heft 107, S. 297-321.

Bauer, Thomas und Zimmermann, Klaus F. (1997): Unemployment and Wages of Ethnic Germans. In: The Quarterly Review of Economics and Finance (Special Issue), Jg. 37, S. 361-377.

Berger, Horst und Schultz, Annett (1997): Ostdeutsche Privathaushalte im Spannungsfeld von Differenzierung und Integration. In: Hauswirtschaft und Wissenschaft, Jg. 45, Heft 3, S. 99-109.

Börsch-Supan, Axel und Schnabel, Reinhold (1997): Social Security and Retirement in Germany. Arbeitspapier Nr. 97/020, Mannheim: Universität Mannheim, Sonderforschungsbereich 504.

Brunello, di Giorgio und Dustmann, Christian (1997): Le Retribuzioni nei Settori Pubblico e Privato in Italia e Germania - Un Paragone basato su Dati Microeconomici. In: Dell´Aringa, Carlo (ed.): Rapporto Aran, Milano: Franco Agnelli, S. 267-288.

Büchel, Felix und Weißhuhn, Gernot (1997): Ausbildungsinadäquate Beschäftigung in Deutschland und den USA, Bonn: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie.

Büchel, Felix und Witte, James (1997): The Incidence and Consequences of Overeducation among Young Workers in the United States and Germany - A Comparative Panel Analysis. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 32-40.

Burkhauser, Richard V.; Frick, Joachim R. und Schwarze, Johannes (1997): A Comparison of Alternative Measures of Economic Well-Being for Germany and the United States. In: Review of Income and Wealth, Jg. 43, Heft 2, S. 153-171.

Burkhauser, Richard V.; Kreyenfeld, Michaela und Wagner, Gert G. (1997): The German Socio-Economic Panel - A Representative Sample of Reunited Germany and its Parts. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 7-16.

Burkhauser, Richard V.; Wasylenko, Michael J. und Weathers, Robert R. (1997): The Importance of Education on the Labor Market - Mobility of Prime Age Males in the United States and Germany in the 1980s. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 17-24.

Checchi, Daniele (1997): Education and Intergenerational Mobility in Occupations. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 136-144.

Daly, Mary C.; Büchel, Felix und Duncan, Greg. J. (1997): Premiums and Penalties for Over- and Undereducation - Cross-Time and Cross-National Comparisons in the United States and Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 25-31.

DiPrete, Thomas A. und McManus, Patricia (1997): Income Components and the Stability of Family Income in Western Germany and the United States. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 102-110.

Dunn, Thomas A.; Kreyenfeld, Michaela und Lovely, Mary E. (1997): Communist Human Capital in a Capitalist Labor Market - The Experience of East German and Ethnic German Immigrants to West Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 151-158.

Dustmann, Christian (1994): Le Determinanti dellábilità linguistica e léffetto della lingua sui salari degli immigrati - Evidenza per la Germania. In: Dell´Aringa, Carlo (ed.): La Determinatione dei Salari, Napoli: Edizione Scientifiche, S. 159-174.

Dustmann, Christian (1996): Return Migration - The European Experience. In: Economic Policy, Jg. 22, Heft 1, S. 215-249.

Dustmann, Christian (1996): Temporary Migration, Human Capital, and Language Fluency of Migrants. Discussion Paper No. 1376, London: Centre for Economic Policy Research.

Dustmann, Christian (1997): The Effects of Education, Parental Background and Ethnic Concentration on Language. In: The Quarterly Review of Economics and Finance, Jg. 37, S. 245-262.

Dustmann, Christian and Soest, Arthur van (1995): Generalized Switching Regression Analysis of Private and Public Sector Wage Structures in Germany. Center for Economic Research Discussion Paper No. 9544, Tilburg: Tilburg University.

Funck-Hüsges, Claudia (1997): Generalized linear models with random effects and time varying coefficients. In: Minder, Christoph E. and Friedl, Herwig (eds.): Good Statistical Practice - Proceedings of the 12th International Workshop on Statistical Modelling, Biel/Bienne, July 7 to 11, 1997, Wien: Österreichische Statistische Gesellschaft (Schriftenreihe, Band 5).

Gang, Ira N. (1997): Schooling, Parents and Country. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 180-186.

Giele, Janet Z. und Holst, Elke (1997): Dynamics of Women's Labor Force Participation in the United States and West Germany, 1983 to 1990. In: Vierteljahrshefte zur Wirt-

schaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 55-61.

Goodin, Robert E.; Headey, Bruce; Muffels, Ruud und Dirven, Henk-Jan (1997): Poverty, Inequality, and Income Redistribution in the „Three Worlds of Welfare Capitalism" - United States, Germany, and the Netherlands, 1985 to 1989. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 92-101.

Gustafsson, Siv und Wetzels, Cécile (1997): Family Policies and Women's Labor Force Transitions in Connection with Childbirth. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 118-124.

Haisken-DeNew, John; Büchel, Felix und Wagner, Gert G. (1997): Assimilation and Other Determinants of School Attainment in Germany - Do Immigrant Children Perform as Well as Germans? In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 169-179.

Haisken-De New, John; Horn, Gustav A.; Schupp, Jürgen und Wagner, Gert (1997): Rückstand beim Anteil der Dienstleistungstätigkeiten aufgeholt - Ein deutsch-amerikanischer Vergleich anhand von Haushaltsbefragungen. In: DIW-Wochenbericht, Jg. 64, Heft 34/97, S. 613-617.

Hauser, Richard (1997): Armut, Armutsgefährdung und Armutsbekämpfung in der Bundesrepublik Deutschland (Poverty, Poverty Risk and Ant-Poverty Policy in Germany). In: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Jg. 215, Heft 4-5, S. 524-548.

Hauser, Richard und Fabig, Holger (1997): Labor Earnings and Household Income Mobility in Reunified Germany: A Comparison of the Eastern and Western States. Income Security Policy Series, Paper No. 15, Syracuse: Syracuse University, Center for Policy Research.

Kohler, Ulrich (1997): Sozialstruktur und Parteipräferenz: Zum Nutzen des Sozio-ökonomischen Panels für die Wahlsoziologie. In: Müller, Walter (Hrsg.): Soziale Ungleichheit - Neue Befunde zu Strukturen, Bewußtsein und Politik, Opladen: Leske und Budrich, S. 269-302.

Kohlmann, Annette (1994): Sozioökonomische Determinanten der Übergänge zu verschiedenen Kinderzahlen. Eine verhandlungstheoretische Modellierung (Diplomarbeit), Mannheim: Universität Mannheim, Lehrstuhl für Soziologie und Wissenschaftslehre.

Kohlmann, Annette und Kopp, Johannes (1997): Verhandlungstheoretische Modellierung des Übergangs zu verschiedenen Kinderzahlen. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 26, Heft 4, S. 258-274.

Kolodinsky, Jane; Wang, Quingbin und Torre, Christine (1997): Length of Coresidence of Elders with Adult Relatives - A Survival Analysis Using GSOEP Data. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 145-150.

Laisney, Francois; Lechner, Michael; Staat, Matthias und Wagenhals, Gerhard (1997): Work and Welfare of single mothers in Germany. Diskussionsbeiträge aus dem Institut für Volkswirtschaftslehre Nr. 141/1997, Stuttgart: Universität Hohenheim.

Lechner, Michael (1997): Eine empirische Analyse der Geburtenentwicklung in den neuen Bundesländern. Discussion Paper No. 551-97, Mannheim: Universität Mannheim, Institut für Volkswirtschaftslehre und Statistik.

Mosley, Hugh and Speckesser, Stefan (1997): Assessing the impact of the Public Employment Service in Transitions to Employment in Germany: Evidence from Panel Data. In: Paper Prepared for 1997 Conference of the European Consortium of Sociological Research, Budapest, September 12-14 (Manuskript), Berlin: Wissenschaftszentrum Berlin (WZB).

Münz, Rainer und Ohliger, Rainer (1997): Deutsche Minderheiten in Ostmittel- und Osteuropa, Aussiedler in Deutschland - Eine Analyse ethnisch privilegierter Migration. Demographie aktuell Nr. 9, Berlin: Humboldt Universität, Lehrstuhl Bevölkerungswissenschaft.

Münz, Rainer; Seifert, Wolfgang; Ulrich, Ralf und Fassmann, Heinz (1997): Migrationsmuster, Integration und Exklusion von Ausländern - Deutschland und Österreich im Vergleich. Demographie aktuell Nr. 10, Berlin: Humboldt Universität, Lehrstuhl Bevölkerungswissenschaft.

Noll, Heinz-Herbert und Weick, Stefan (1997): Starke Beeinträchtigung der Arbeitszufriedenheit durch Konflikte mit Vorgesetzten - Eine Längsschnittanalyse der Arbeitszufriedenheit auf der Basis des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). In: ISI, Heft 7, S. 10-14.

Ott, Notburga (1993): Verlaufsanalysen zum Ehescheidungsrisiko. In: Diekmann, Andreas und Weick, Stefan (Hrsg.): Der Familienzyklus als sozialer Prozeß - Bevölkerungssoziologische Untersuchungen mit den Methoden der Ereignisanalyse, Berlin: Duncker und Humblot, S. 394-415.

Pannenberg, Markus (1997): Documentation of Sample Sizes and Panel Attrition in the German Socio-Economic Panel (GSOEP) (1984 until 1996). DIW-Diskussionspapier Nr. 150, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung.

Prey, Hedwig (1997): Beschäftigungswirkungen von öffentlich geförderten Qualifizierungsmaßnahmen. Eine Paneluntersuchung für Westdeutschland. Diskussionpapier Nr. 41, Konstanz: Universität Konstanz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Statistik, CILE.

Reinecke, Jost und Singer, Hermann (1997): Stochastic Differential Equation Models of Socio-Economic Processes. In: Poster presented at Joint Statistical Meetings, August 10-14, Session 92 (Manuskript), Anaheim.

Rendtel, Ulrich; Pannenberg, Markus und Daschke, Stefan (1997): Die Gewichtung der Zuwanderer-Stichprobe des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). In: DIW-Vierteljahrsheft, Jg. 66, Heft 2, S. 271-285.

Riphahn, Regina T. (1997): Older Workers' Responses to Health Shocks. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 71-79.

Ruspini, Elisabetta (1997): Gender Differences in Poverty and its Duration - An Analysis of Germany and Great Britain. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deut-

sches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 87-91.

Schluter, Christian (1997): On Income Mobility in Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 80-86.

Schömann, Klaus; Becker, Rolf und Zühlke, Sylvia (1997): Further Education and Occupational Careers in East Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 187-196.

Seifert, Wolfgang (1997): Integration of „old" and „New" Immigrant Groups in Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 159-168.

Siddiqui, Sikandar (1997): Der Übergang in den Ruhestand - Eine theoretische und empirische Untersuchung für die Bundesrepublik Deutschland. In: Applied Econometrics / Angewandte Ökonometrie, Band 1 (Dissertation), Münster: LIT Verlag.

Sopp, Peter (1996): Dynamische Differenzierung - Gewinner und Verlierer der Vereinigung (Endbericht für das Hamburger Institut für Sozialforschung), Rostock.

Sopp, Peter (1997): Dynamische Differenzierung - Der Umbruch in Ostdeutschland als Differenzierungsprozeß. In: Beck, Ulrich und Sopp, Peter (Hrsg.): Individualisierung und Integration - Neue Konfliktlinien oder neuer Integrationsmodus?, Opladen: Leske+Budrich, S. 125-142.

Spiess, C. Katharina (1997): American and German Mothers' Child Care Choice - Does Policy Matter? In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 125-135.

Steiner, Viktor (1997): Kann die Effizienz der deutschen Arbeitslosenversicherung erhöht werden? In: Beitrag zur 60. Jahrestagung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsinstitute e.V. (ARGE) am 24./25. April 1997 (Manuskript), Bonn.

Steiner, Viktor und Puhani, Patrick A. (1997): Economic Restructuring, the Value of Human Capital, and the Distribution of Hourly Wages in Eastern Germany, 1990 to 1994. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 197-210.

Strand, Alexander (1997): The Effect of Occupational Segregation by Gender on Wages: A Comparison of the United States and Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 47-54.

Szydlik, Marc (1997): Ausbildung und Beschäftigung von Ost- und Westdeutschen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Heft B25/97, S. 13-24.

Szydlik, Marc (1997): Consequences of Allocation Processes in the Labor Market: A Comparison of the United States and Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 41-46.

Szydlik, Marc (1997): Sozialisation und Generation - Eineltern-familien und intergenerationale Beziehungen im Erwachsenenalter. In: Mansel, Jürgen et al. (Hrsg.): Generationen-Beziehungen, Austausch und Tradierung, Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 137-145.

Szydlik, Marc (1997): Von Gefühlskälte kann keine Rede sein. In: Psychologie heute, Jg. 24, Heft 5, S. 8.

Trzinski, Eileen (1997): The Choice of Self-Employment, Wage and Salary Employment, versus Non-Employment - A Comparison of Germany and the United States. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 62-70.

Wagenhals, Gerhard (1997): A Microsimulation Approach for Tax and Social Policy Recommendations in the Federal Republic of Germany. Diskussionsbeiträge aus dem Institut für Volkswirtschaftslehre Nr. 143-97, Stuttgart: Universität Hohenheim.

Wagner, Gert G., Büchel, Felix, Haisken-deNew, John P. und Spiess, C. Katharina (1997): Determinants of School Attainment of Immigrant Children in West Germany. Diskussionspapier Nr. 97-07 aus der Fakultät für Sozialwissenschaft, Bochum: Ruhr-Universität Bochum.

Weick, Stefan (1993): Determinanten des Auszugs aus der elterlichen Wohnung. In: Dieckmann, Andreas und Weick, Stefan (Hrsg.): Der Familienzyklus als sozialer Prozeß - Bevölkerungssoziologische Untersuchung mit den Methoden der Ereignisanalyse, Berlin: Duncker und Humblot, S. 86-108.

Witte, James C. und Wagner, Gert G. (1997): The Economics of Fatherhood - An Analysis of Men in East and West Germany. In: Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, Berlin: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Jg. 66, Heft 1, S. 111-117.

The complete reference of all GSOEP based articles is available on „SOEP-Lit", a program you can get on disk (order with the attached order form) or via FTP directly from our homepage:

<http://www.diw-berlin.de/soep/ftp/soeplit/>

You can also make searches for GSOEP literature interactively (in English and German language) via:

http://www-soep.diw-berlin.de/~sieber/soeplit.html.

• • •

Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem SOEP-Lit vor, das Sie mit beiliegendem Bestellformular bei **Sabine Kallwitz** oder **Claudia Opolion** direkt bestellen oder via FTP in gepackter Form vom DIW-Server „abholen" können, um es anschließend auf Ihrem PC zu installieren.

<http://www.diw-berlin.de/soep/ftp/soeplit/>

Sie haben seit Anfang des Jahres auch die Möglichkeit, direkt interaktiv (zweisprachig) im Internet Literaturrecherchen in SOEP-Lit durchzuführen unter

http://www-soep.diw-berlin.de/~sieber/soeplit.html.

NEW GSOEP data users
Neue DatennutzerInnen

Nikolai Botev, United Nations, Economic Commission for Europe, Population Activities Unit, CH - 1211 Genf 10
International Comparisons of the Elderly Population

Prof. Larry L. Bumpass, University of Wisconsin, Center for Demography and Ecology, 4412 Social Science Building, 1180 Observatory Drive,
USA - Madison, WI 53706-1393
Comparing consequences for children of growing up in a single-parent family in the U.S. and Germany

Prof. V.V. Chari, University of Minnesota, Department of Economics, 1035 Man&Econ Building, 271 19th Av. S.E.,
USA - Minneapolis, MN 55455
Self-Selection of Immigrants: a Comparative Study

Prof. Dr. Wolfgang Cornetz, Fachhochschule Harz, FB rtschaftswissenschaften, Friedrichstr. 57-59,
D - 38855 Wernigerode
Dienstleistungssektoren im Vergleich Deutschland - USA

Dr. Mary Daly, Federal Reserve Bank of San Francisco, 101 Market Street, Mail Stop 1130,
USA - San Francisco, CA 94105
A new Look at the Distributional Effects of Economic Growth during the 1980s: A Comparative Study of the United States and Germany

Dr. Manuela Dunkel, Technische Universität Dresden, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Lehrstuhl für BWL, insbes. Personalwirtschaft, D - 01062 Dresden
Dynamische Analysen von Bildung und Qualifikation

Dr. Peter Farago, Landert Farago Davatz & Partner, Grossmunsterplatz 6, CH - 8001 Zurich
Das Schweizer Haushaltspanel

of. Dr. Richard Florida, Harvard University, John F. Kennedy School of Government,
USA - Cambridge, MA 02139
Globalization and Jobs Project

Prof. Dr. Horst Kopp, Universität Erlangen, Institut für Geographie, Kochstr. 4, D - 91054 Erlangen
Auswirkungen der Ostöffnung auf den Nürnberger Arbeitsmarkt zwischen 1990 und 1995

Prof. Hideo Kozumi, Hokkaido University, Faculty of Economics, Kita 9 Nishi 7, Kita-ku, J - Sapporo 060
A Bayesian Analysis of Count Data in Econometrics

Prof. Dr. Ursula Lehr, Deutsches Zentrum für Alternsforschung, Bergheimer Str. 20, D - 69115 Heidelberg
Interdisziplinäre Langzeitstudie des Erwachsenenalters. Über die Bedingungen gesunden und zufriedenen Älterwerdens.

Prof. Guido Martinotti, Universita´di Milano, Dipartimento di Sociologia, Via Conservatorio 7, I - 20121 Milano
Women in the labour market: a comparative analysis

Dr. Wenzel Matiaske, Technische Universität Berlin, FB Wirtschaft und Management, Institut f. Betriebswirtschaftslehre, WW 6, Uhlandstr. 4-5, D - 10623 Berlin
Unsichere Beschäftigungsverhältnisse: Objektive Bedingungen und subjektive Folgen

Dr. Robert T. Reville, RAND Corporation, 1700 Main Street, USA - Santa Monica, CA 90407
Disability and work in Germany and the United States

Prof. Dr. Marlies Schulz, Humboldt-Universität zu Berlin, Mathematisch-Naturwiss. Fakultät II, Geographisches Institut, Unter den Linden 6, D - 10099 Berlin
Wohnungsprivatisierung im europäischen Vergleich - eine regionalökonomische und sozialräumliche Analyse

Prof. Dr. Joachim Schwalbach, Humboldt-Universität zu Berlin, Lehrstuhl für Marketing und Internationales Management, Spandauerstr. 1, D - 10178 Berlin
Managerkompensation

Prof. Amy E. Sibulkin, Ph.D, Tennesse State University, Department of Psychology, 3500 John Merritt Blvd.,
USA - Nashville, TN 372009
Timing of children and graduation among traditional-aged college women and men

Dr. Katharina Spieß, Prognos AG, Dovestr. 2-4,
D - 10587 Berlin
Vergleichende Analysen der Personen- und Haushaltsdynamik

Prof. Hans-Jörg Stiehler, Universität Leipzig, Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Augustusplatz 9, D - 04109 Leipzig
Regionale Besonderheiten der Mediennutzung in den neuen Ländern

Prof. Dennis H. Sullivan, Miami University, Department of Economics, 208 Laws Hall, USA - Oxford, OH 45056
Earnings Dynamics and the Household Income Distribution: A Cross-National Analysis.

Koen Vleminckx, Luxembourg Income Study, CEPS/INSTEAD, B.P.48, L - 4501 Differdange
Social protection for the self-employed

IMPRESSUM

SOEP-NEWSLETTER Redaktion: Elke Holst. Vertretung: Dr. Jürgen Schupp. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin, Tel.: 030/89789-281, Telefax: 030/89789-200, Email: <eholst@diw-berlin.de>, Hinweise und Bestellwünsche zum NEWSLETTER bitte an: <soepmail@diw-berlin.de>
SOEP-NEWSLETTER VIA INTERNET: <http://www.diw-berlin.de/soep/newslhome.html>